



Organisation intergouvernementale pour les transports internationaux ferroviaires
Zwischenstaatliche Organisation für den internationalen Eisenbahnverkehr
Intergovernmental Organisation for International Carriage by Rail

Ständige Arbeitsgruppe des RID-
Fachausschusses

RID-25021-CE-SWG19
Verteiler: öffentlich

01.10.2025
Original: DE

19. TAGUNG

Verwendung des Begriffs "Fahrzeug" im RID

I. EINLEITUNG

1. Bei der 18. Tagung der Ständigen Arbeitsgruppe des RID-Fachausschusses (Madrid, 20. bis 21. November 2024) wurde das Dokument [OTIF/RID/CE/GTP/2024/7](#) des Sekretariats diskutiert und ein Antrag zur Aufnahme einer Fußnote angenommen, in der erläutert wird, was in den Unterabschnitten 1.1.2.3 und 1.1.3.8 unter dem Begriff "Fahrzeug" zu verstehen ist.
2. Das Sekretariat hatte in seinem Dokument darüber hinaus darauf hingewiesen, dass an zahlreichen Stellen im RID ebenfalls der Begriff "Fahrzeug" verwendet wird, wobei in einigen Fällen sowohl Eisenbahnfahrzeuge als auch Straßenfahrzeuge gemeint sein können, während in anderen Fällen nur Straßenfahrzeuge erfasst sein sollen. Das Sekretariat wurde von der Ständigen Arbeitsgruppe beauftragt, ein Verzeichnis der Fundstellen des Begriffs "Fahrzeug" im RID zu erstellen, auf dessen Grundlage erörtert werden kann, wie in den einzelnen Fällen eine Klarstellung erfolgen könnte (siehe Bericht [OTIF/RID/CE/GTP/2024-B](#) Absätze 33 bis 35).
3. In der Anlage zu diesem Dokument hat das Sekretariat die Fundstellen des Begriffs "Fahrzeug" in den Teilen 1 bis 7 zusammengetragen. Die Spalte 1 der Tabelle enthält dabei die genaue Bezeichnung der Fundstelle, die Spalte 3 die Wiedergabe des Textes in allen drei Sprachen, in dem der Begriff "Fahrzeug" auftaucht, und die Spalte 4 Lösungsvorschläge des Sekretariats.
4. Folgende Fälle lassen sich dabei hervorheben:
 - Verwendung der Begriffe "Eisenbahnfahrzeug" und "Straßenfahrzeug", die in Abschnitt 1.2.1 definiert und unproblematisch sind;
 - Verwendung des Begriffes "Kraftfahrzeug", der ebenfalls unproblematisch ist;
 - Generische Verwendung des Begriffs "Fahrzeug";
 - Verwendung des Begriffs "Fahrzeug" und "Radfahrzeug" in zitierten Rechtstexten der Europäischen Union, der Vereinten Nationen und der OTIF sowie in zitierten Normen;
 - Verwendung des Begriffs "Fahrzeug" in zusammengesetzten Begriffen, wie z. B. "Triebfahrzeug", "Triebfahrzeugführer";
 - Verwendung einer Bemerkung zur Klarstellung des Begriffs "Fahrzeug", wie z. B. in Absatz 1.4.2.2.2;
 - Verwendung des Begriffs "Fahrzeug" in den offiziellen Benennungen für die Beförderung der UN-Nummern 3166, 3171, 3556, 3557 und 3558 und den damit zusammenhängenden Sondervorschriften;
 - Verwendung des Begriffs "Luftfahrzeug", der für Zwecke des RID keiner weiteren Erläuterung bedarf;
 - Verwendung des Begriffs "Fahrzeug" in nur einer oder nur in zwei Sprachfassungen.
5. Da der Begriff "Fahrzeug" an den verschiedenen Fundstellen im RID nicht immer dieselbe Bedeutung hat, ist es nach Ansicht des Sekretariats nicht möglich eine Änderung vorzunehmen, die alle Fälle abdeckt.
 - Vorgeschlagener Ersatz des Begriffs "Fahrzeug" durch "Eisenbahnfahrzeug" und "Straßenfahrzeug".
 - Vorgeschlagener Ersatz des Begriffs "Fahrzeug" durch "Straßenfahrzeug".

6. An wenigen Stellen wurde bei der Überprüfung festgestellt, dass die verschiedenen Sprachfassungen nicht exakt identisch sind. In diesen Fällen wird eine Anpassung vorgeschlagen.
7. Die Ständige Arbeitsgruppe des RID-Fachausschusses wird gebeten, die Lösungsvorschläge des Sekretariats in der Spalte 4 der Tabelle in der Anlage zu prüfen. In dieser Spalte wird auch erwähnt, ob eine Information anderer Gremien erforderlich ist.

Fundstellen des Begriffs "Fahrzeug" im RID

Fundstelle	Sprachfassung	Wiedergabe des Textes	Lösungsvorschlag
1.1.2.3	DE	Für die Beförderung gefährlicher Güter als Handgepäck, Reisegepäck oder in oder auf Fahrzeugen gemäß Artikel 5 § 1 b) des Anhangs C gelten nur die Vorschriften in Unterabschnitt 1.1.3.8.	<u>Entscheidung der 18. Tagung der Ständigen Arbeitsgruppe:</u> "1.1.2.3 Nach "Fahrzeugen" einen Verweis auf die Fußnote *) einfügen. Die Fußnote *) erhält folgenden Wortlaut: **) Der Begriff «Fahrzeug» wird hier im Sinne der Begriffsbestimmung von «Fahrzeug» in Artikel 3 d) der Einheitlichen Rechtsvorschriften für den Vertrag über die internationale Eisenbahnbeförderung von Personen (CIV – Anhang A des CO-TIF) verwendet, d. h. Fahrzeuge sind Kraftfahrzeuge oder Anhänger, die aus Anlass einer Personenbeförderung befördert werden."
	FR	Le transport de marchandises dangereuses en tant que colis à main, bagages enregistrés ou dans ou sur des véhicules conformément à l'article 5, § 1 b) de l'Appendice C est régi par les seules dispositions de la sous-section 1.1.3.8.	
	EN	For the carriage of dangerous goods as hand luggage, registered luggage or in or on board vehicles in accordance with Article 5 § 1b) of Appendix C, only the provisions of 1.1.3.8 shall apply.	
1.1.3.2 a)	DE	Die Vorschriften des RID gelten nicht für die Beförderung von: a) Gasen, die in Brennstoffbehältern oder -flaschen ¹⁾ von Eisenbahnfahrzeugen , mit denen eine Beförderung durchgeführt wird, enthalten sind und die zu deren Antrieb oder zum Betrieb einer ihrer Einrichtungen dienen, die während der Beförderung verwendet wird oder für die Verwendung während der Beförderung bestimmt ist (z. B. Kühleinrichtungen); Bem. Ein Container, der mit einer Einrichtung zur Verwendung während der Beförderung ausgerüstet ist und der auf einem Eisenbahnfahrzeug befestigt ist, gilt als Bestandteil dieses Eisenbahnfahrzeugs und kommt in Bezug	Wegen der folgenden Begriffsbestimmung von Eisenbahnfahrzeug in Abschnitt 1.2.1 ist keine Klarstellung erforderlich: "Eisenbahnfahrzeug: Ein Fahrzeug, das geeignet ist, auf den eigenen Rädern mit oder ohne eigenen Antrieb auf Eisenbahnstrecken zu verkehren."

		auf den Brennstoff, der für den Betrieb der Einrichtung erforderlich ist, in den Genuss derselben Freistellungen.	
	FR	Les prescriptions du RID ne s'appliquent pas au transport : a) des gaz contenus dans les réservoirs ou bouteilles de combustible¹⁾ des véhicules ferroviaires effectuant une opération de transport et qui sont destinés à leur propulsion ou au fonctionnement d'un de leurs équipements utilisé ou destiné à une utilisation durant le transport (frigorifiques, par exemple) ; NOTA. Tout conteneur doté d'un équipement destiné à fonctionner pendant le transport et arrimé sur un véhicule ferroviaire est considéré comme faisant partie intégrante du véhicule ferroviaire et bénéficie des mêmes exemptions en ce qui concerne le combustible nécessaire au fonctionnement de l'équipement.	
	EN	The provisions laid down in RID do not apply to the carriage of: (a) gases contained in the fuel tanks or cylinders of railway vehicles performing a transport operation and destined for their propulsion or for the operation of any of their equipment used or intended for use during carriage (e.g. refrigerating equipment); NOTE: A container fitted with equipment for use during carriage, secured on a railway vehicle, is considered as an integral part of the railway vehicle and benefits from the same exemptions with regard to the fuel necessary to operate the equipment.	
1.1.3.2 d)	DE	d) Gasen in Ausrüstungsteilen zum Betrieb des Fahrzeugs (z. B. Feuerlöscher), einschließlich in Ersatzteilen (z. B. gasgefüllte Fahrzeugreifen);	Text gilt wortgleich für das ADR.

		diese Freistellung gilt auch für gasgefüllte Fahrzeugreifen , die als Ladung befördert werden;	Um Eisenbahnfahrzeuge von dieser Freistellung nicht auszuschließen, müssen sie hier ausdrücklich erwähnt werden.
	FR	d) des gaz contenus dans l'équipement utilisé pour le fonctionnement des véhicules (par exemple les extincteurs), y compris dans des pièces de rechange (par exemple les pneus gonflés) ; cette exemption s'applique également aux pneus gonflés transportés en tant que chargement ;	Gemäß Unterabschnitt 1.1.3.8, gilt diese Freistellung auch für Fahrzeuge im Sinne der CIV (Anhang A des COTIF).
	EN	(d) gases contained in the equipment used for the operation of the vehicle (e.g. fire extinguishers), including in spare parts (e.g. inflated pneumatic tyres); this exemption also applies to inflated pneumatic tyres carried as a load;	Gemäß Absatz 1.1.4.4.1 müssen "die zur Beförderung im Hucklepackverkehr aufgegebenen Straßenfahrzeuge sowie deren Inhalt [...] den Vorschriften des ADR entsprechen". Dieser Satz schließt nach Ansicht des Sekretariats auch die Freistellungsmöglichkeiten des ADR ein, die im RID nicht wiederholt werden müssten. Um Missverständnisse zu vermeiden, wird aber vorgeschlagen, auch die Straßenfahrzeuge explizit zu erwähnen. Darüber hinaus wird vorgeschlagen, in der deutschen Fassung statt «gasgefüllte Fahrzeugreifen» nur «gasgefüllte Reifen» zu verwenden, um so alle drei Sprachfassungen anzugleichen. Der Text im RID könnte wie folgt lauten: "d) Gasen in Ausrüstungsteilen zum Betrieb des Fahrzeugs Eisenbahnfahrzeugs, Straßenfahrzeugs oder Fahrzeugs im Sinne der CIV (Anhang A des COTIF)"^{*)} (z. B. Feuerlöscher), einschließlich in Ersatzteilen (z. B. gasgefüllte Fahrzeugreifen-Reifen); diese Freistellung gilt auch für gasgefüllte Fahrzeugreifen Reifen, die als Ladung befördert werden; ^{*)} Im Sinne der Begriffsbestimmung von «Fahrzeug» in Artikel 3 d) der Einheitlichen Rechtsvorschriften für den Vertrag über die internationale Eisenbahnbeförderung von Personen (CIV – Anhang A des COTIF), d. h. Kraftfahrzeuge oder Anhänger, die aus Anlass einer Personenbeförderung befördert werden."

1.1.3.2 e)	DE	e) Gasen in besonderen Einrichtungen von Wagen oder von als Ladung beförderten Fahrzeugen , die für den Betrieb dieser besonderen Einrichtungen während der Beförderung erforderlich sind (Kühlapparate, Fischbehälter, Heizapparate usw.), sowie Ersatzgefäße solcher Einrichtungen und ungereinigte leere Tauschgefäße, die in demselben Wagen oder Fahrzeug befördert werden;	Unter "Fahrzeug" ist hier "Straßenfahrzeug" zu verstehen. Da im RID eine Begriffsbestimmung von Straßenfahrzeug existiert ("<u>Straßenfahrzeug</u>: Kraftfahrzeug, Sattelkraftfahrzeug, Anhänger oder Sattelanhänger im Sinne des ADR, mit dem gefährliche Güter befördert werden."), sollte im vorliegenden Text "Fahrzeug" durch "Straßenfahrzeug" ersetzt werden: "e) Gasen in besonderen Einrichtungen von Wagen oder von als Ladung beförderten Fahrzeugen <u>Straßenfahrzeugen</u>, die für den Betrieb dieser besonderen Einrichtungen während der Beförderung erforderlich sind (Kühlapparate, Fischbehälter, Heizapparate usw.), sowie Ersatzgefäße solcher Einrichtungen und ungereinigte leere Tauschgefäße, die in demselben Wagen oder Fahrzeug <u>Straßenfahrzeug</u> befördert werden;"
	FR	e) des gaz contenus dans l'équipement particulier des wagons ou véhicules transportés en tant que chargement et nécessaires au fonctionnement de cet équipement particulier pendant le transport (système de refroidissement, viviers, appareils de chauffage, etc.) ainsi que les récipients de rechange pour de tels équipements et les récipients à échanger, vides non nettoyés, transportés dans le même wagon ou véhicule ;	
	EN	(e) gases contained in the special equipment of wagons or vehicles carried as a load and necessary for the operation of this special equipment during transport (cooling systems, fish-tanks, heaters, etc.) as well as spare receptacles for such equipment or uncleaned empty exchange receptacles, transported in the same wagon or vehicle ;	
1.1.3.3 a)	DE	Die Vorschriften des RID gelten nicht für die Beförderung von: a) In Behältern von Eisenbahnfahrzeugen, mit denen eine Beförderung durchgeführt wird, enthaltendem Brennstoff, der zu deren Antrieb oder zum Betrieb einer ihrer Einrichtungen dient, die während der Beförderung verwendet wird oder für die Verwendung während der Beförderung bestimmt ist (z. B. Kühleinrichtungen). Bem. Ein Container, der mit einer Einrichtung zur Verwendung während der Beförderung	Keine Änderung erforderlich wegen Begriffsbestimmung von Eisenbahnfahrzeug in Abschnitt 1.2.1.

		ausgerüstet ist und der auf einem Eisenbahnfahrzeug befestigt ist, gilt als Bestandteil dieses Eisenbahnfahrzeugs und kommt in Bezug auf den Brennstoff, der für den Betrieb der Einrichtung erforderlich ist, in den Genuss derselben Freistellungen.	
	FR	Les prescriptions du RID ne s'appliquent pas au transport : a) du combustible contenu dans les réservoirs des véhicules ferroviaires effectuant une opération de transport et qui est destiné à leur propulsion ou au fonctionnement d'un de leurs équipements utilisé ou destiné à une utilisation durant le transport (frigorifiques, par exemple) ; NOTA. Tout conteneur doté d'un équipement destiné à fonctionner pendant le transport et arrimé sur un véhicule ferroviaire est considéré comme faisant partie intégrante du véhicule ferroviaire et bénéficie des mêmes exemptions en ce qui concerne le combustible nécessaire au fonctionnement de l'équipement.	
	EN	The requirements of RID do not apply to the carriage of: (a) Fuel contained in the tanks of railway vehicles performing a transport operation and destined for their propulsion or for the operation of any of their equipment used or intended for use during carriage (e.g. refrigerating equipment). NOTE: A container fitted with equipment for use during carriage, secured on a railway vehicle, is considered as an integral part of the railway vehicle and benefits from the same exemptions with regard to the fuel necessary to operate the equipment.	

1.1.3.7 a)	DE	Die Vorschriften des RID gelten nicht für Einrichtungen zur Speicherung und Erzeugung elektrischer Energie (z. B. Lithiumbatterien, elektrische Kondensatoren, asymmetrische Kondensatoren, Metallhydrid-Speicher-systeme, Brennstoffzellen), a) die in Eisenbahnfahrzeugen eingebaut sind, mit denen eine Beförderung durchgeführt wird, und die für deren Antrieb oder den Betrieb einer ihrer Einrichtungen dienen;	Keine Änderung erforderlich wegen Begriffsbestimmung von Eisenbahnfahrzeug in Abschnitt 1.2.1.
	FR	Les prescriptions du RID ne s'appliquent pas aux dispositifs de stockage et de production d'énergie électrique (par exemple, piles au lithium, condensateurs électriques, condensateurs asymétriques, dispositif de stockage à hydrure métallique et piles à combustible) : a) installés dans un véhicule ferroviaire effectuant une opération de transport et qui sont destinés à sa propulsion ou au fonctionnement d'un de ses équipements ;	
	EN	The provisions laid down in RID do not apply to electric energy storage and production systems (e.g. lithium batteries, electric capacitors, asymmetric capacitors, metal hydride storage systems and fuel cells): (a) installed in a railway vehicle , performing a transport operation and destined for its propulsion or for the operation of any of its equipment;	
1.1.3.8	DE	Anwendung von Freistellungen bei der Beförderung gefährlicher Güter als Handgepäck, Reisegepäck oder in oder auf Fahrzeugen (...) Für die Beförderung gefährlicher Güter als Handgepäck, Reisegepäck oder in oder auf Fahrzeugen gelten die Freistellungen der Unterabschnitte 1.1.3.1, 1.1.3.2 c) bis g), 1.1.3.4, 1.1.3.5, 1.1.3.7 und 1.1.3.10.	<u>Entscheidung der 18. Tagung der Ständigen Arbeitsgruppe:</u> "1.1.3.8 Nach "Fahrzeugen" einen Verweis auf die Fußnote *) einfügen (zweimal). Die Fußnote *) erhält folgenden Wortlaut:

	FR	Application d'exemptions lors du transport de marchandises dangereuses en tant que colis à main, bagages enregistrés ou dans ou sur des véhicules (...) Les transports de marchandises dangereuses en tant que colis à main, bagages enregistrés ou dans ou sur des véhicules sont soumis aux exemptions selon 1.1.3.1, 1.1.3.2 c) à g), 1.1.3.4, 1.1.3.5, 1.1.3.7 et 1.1.3.10.	**) Der Begriff «Fahrzeug» wird hier im Sinne der Begriffsbestimmung von «Fahrzeug» in Artikel 3 d) der Einheitlichen Rechtsvorschriften für den Vertrag über die internationale Eisenbahnbeförderung von Personen (CIV – Anhang A des COTIF) verwendet, d. h. Fahrzeug sind Kraftfahrzeuge oder Anhänger, die aus Anlass einer Personenbeförderung befördert werden.""
	EN	Application of exemptions in the carriage of dangerous goods as hand luggage, registered luggage or in or on board vehicles (...) For the carriage of dangerous goods as hand luggage, registered luggage or in or on board vehicles, the exemptions in accordance with 1.1.3.1, 1.1.3.2 (c) to (g), 1.1.3.4, 1.1.3.5, 1.1.3.7 and 1.1.3.10 shall apply.	
1.1.4.3, Fußnote	DE	Die Internationale Seeschiffahrtsorganisation (IMO) hat mit Rundschreiben CCC.1/Circ.3 einen Leitfaden für die Weiterverwendung von bestehenden ortsbeweglichen Tanks und von Straßentankfahrzeugen für die Beförderung gefährlicher Güter («Guidance on the Continued Use of Existing IMO Type Portable Tanks and Road Tank Vehicles for the Transport of Dangerous Goods») herausgegeben. Der englische Text dieses Leitfadens kann auf der Website der IMO unter www.imo.org eingesehen werden.	Keine Änderung erforderlich.
	FR	L'Organisation maritime internationale (OMI) a publié la circulaire CCC.1/Circ.3, intitulée « Guidance on the Continued Use of Existing IMO Type Portable Tanks and Road Tank Vehicles for the Transport of Dangerous Goods » (Indications concernant la poursuite de l'utilisation des citernes mobiles et des véhicules-citernes routiers de type OMI existants pour le	

		transport des marchandises dangereuses). Le texte de cette directive est disponible en anglais sur le site internet de l'OMI à l'adresse suivante : www.imo.org .	
	EN	The International Maritime Organization (IMO) has issued "Guidance on the Continued Use of Existing IMO Type Portable Tanks and Road Tank Vehicles for the Transport of Dangerous Goods" as circular CCC.1/Circ.3. The text of this guidance can be found on the IMO website at: www.imo.org .	
1.1.4.4.1	DE	(...) Die zur Beförderung im Huckepackverkehr aufgegebenen Straßenfahrzeuge sowie deren Inhalt müssen den Vorschriften des ADR entsprechen. (...)	Keine Änderung erforderlich wegen Begriffsbestimmung von Straßenfahrzeug in Abschnitt 1.2.1.
	FR	(...) Les véhicules routiers remis au transport en trafic ferroutage ainsi que leur contenu doivent répondre aux dispositions de l'ADR. (...)	
	EN	(...) Road vehicles and their contents handed over for transport in piggyback transport shall meet the provisions of ADR. (...)	
1.1.4.4.2	DE	Großzettel (Placards), Kennzeichen oder orangefarbene Tafeln an Tragwagen, auf denen Straßenfahrzeuge befördert werden Das Anbringen von Großzetteln (Placards), Kennzeichen oder orangefarbenen Tafeln an Tragwagen ist in den folgenden Fällen nicht erforderlich: a) wenn die Straßenfahrzeuge mit den gemäß Kapitel 5.3 oder 3.4 des ADR vorgeschriebenen Großzetteln (Placards), Kennzeichen oder orangefarbenen Tafeln versehen sind;	Keine Änderung erforderlich wegen Begriffsbestimmung von Straßenfahrzeug in Abschnitt 1.2.1.

		b) wenn für die Straßenfahrzeuge keine Großzettel (Placards), Kennzeichen oder orangefarbenen Tafeln vorgeschrieben sind (z. B. gemäß Unterabschnitt 1.1.3.6 oder der Bem. zu Absatz 5.3.2.1.5 des ADR).	
	FR	Plaques-étiquettes, marques ou panneaux orange sur les wagons porteurs transportant des véhicules routiers L'apposition de plaques-étiquettes, marques ou panneaux orange sur les wagons porteurs n'est pas nécessaire dans les cas suivants : a) lorsque les véhicules routiers disposent des plaques-étiquettes, marques ou panneaux orange prescrits selon le chapitre 5.3 ou 3.4 de l'ADR ; b) lorsque des plaques-étiquettes, marques ou panneaux orange ne sont pas requis pour les véhicules routiers (par exemple selon le 1.1.3.6 ou le Nota du 5.3.2.1.5 de l'ADR).	
	EN	Placards, marks or orange-coloured plates on wagons carrying road vehicles It is not necessary to affix placards, marks or orange-coloured plates to carrying wagons in the following cases: (a) when road vehicles bear the placards, marks or orange-coloured plates in accordance with chapters 5.3 or 3.4 of ADR; (b) when placards, marks or orange-coloured plates are not required for road vehicles (e.g. in accordance with 1.1.3.6 or the Note to 5.3.2.1.5 of ADR).	
1.1.4.4.4	DE	Wiederholung von Großzetteln (Placards), Kennzeichen oder orangefarbenen Tafeln an Tragwagen, auf denen Straßenfahrzeuge befördert werden	Keine Änderung erforderlich wegen Begriffsbestimmung von Straßenfahrzeug in Abschnitt 1.2.1.

	FR	Répétition de plaques-étiquettes, marques ou panneaux orange sur les wagons porteurs transportant des véhicules routiers	
	EN	Repetition of placards, marks or orange-coloured plates on wagons carrying road vehicles	
1.1.4.4.5	DE	Das Straßenfahrzeug und die darin beförderten gefährlichen Güter müssen im Beförderungspapier bezeichnet werden (siehe Unterabschnitt 5.4.0.1).	Keine Änderung erforderlich wegen Begriffsbestimmung von Straßenfahrzeug in Abschnitt 1.2.1.
	FR	Le véhicule routier et les marchandises dangereuses qu'il transporte doivent être identifiés dans le document de transport (voir 5.4.0.1).	
	EN	The road vehicle and the dangerous goods carried on it shall be identified in the transport document (see 5.4.0.1).	
1.2.1	DE	<i>Beförderungsmittel</i> : Für die Straßen- oder Eisenbahnbeförderung ein Straßenfahrzeug oder <i>Wagen</i> .	Keine Änderung erforderlich wegen Begriffsbestimmung von Straßenfahrzeug in Abschnitt 1.2.1.
	FR	<i>moyen de transport</i> , pour le transport routier ou ferroviaire, un véhicule routier ou un <i>wagon</i> ;	
	EN	"Conveyance" means, for carriage by road or by rail, a road vehicle or a <i>wagon</i> ;	
1.2.1	DE	Ein <i>Wechselaufbau (Wechselbehälter)</i> ist ein <i>Container</i> , der laut der europäischen Norm EN 283:1991 folgende Besonderheiten aufweist: – er ist hinsichtlich der mechanischen Festigkeit ausschließlich für die <i>Beförderung</i> mit <i>Wagen</i> oder Fahrzeugen im Land- und Fährverkehr ausgelegt, (...) – er kann von Fahrzeugen mit bordeigenen Mitteln auf Stützbeinen abgesetzt und wieder aufgenommen werden.	Unter "Fahrzeuge" sind hier "Straßenfahrzeuge" zu verstehen. Da im RID eine Begriffsbestimmung von Straßenfahrzeug existiert, sollte im vorliegenden Text "Fahrzeug" durch "Straßenfahrzeug" ersetzt werden: "– er ist hinsichtlich der mechanischen Festigkeit ausschließlich für die <i>Beförderung</i> mit <i>Wagen</i> oder Fahrzeugen Straßenfahrzeugen im Land- und Fährverkehr ausgelegt, (...) – er kann von Fahrzeugen Straßenfahrzeugen mit bordeigenen Mitteln auf Stützbeinen abgesetzt und wieder aufgenommen werden."
	FR	Une <i>caisse mobile</i> est un <i>conteneur</i> qui selon la norme EN 283:1991 présente les caractéristiques suivantes :	

		– elle a une résistance mécanique conçue uniquement pour le <i>transport</i> sur un <i>wagon</i> ou un véhicule en trafic terrestre ou par navire roulier ; (...) – elle peut être transférée du véhicule routier sur des béquilles et rechargée par les propres moyens à bord du véhicule.	
	EN	A <i>swap body</i> is a <i>container</i> which, in accordance with European Standard EN 283:1991 has the following characteristics: – from the point of view of mechanical strength, it is only built for <i>carriage</i> on a <i>wagon</i> or a vehicle on land or by roll-on roll-off ship; (...) – it can be removed from vehicles by means of equipment on board the vehicle and on its own supports, and can be reloaded;	
1.2.1	DE	Eisenbahnfahrzeug : Ein Fahrzeug , das geeignet ist, auf den eigenen Rädern mit oder ohne eigenen Antrieb auf Eisenbahnstrecken zu verkehren.	Keine Änderung erforderlich. Der Begriff "Fahrzeug" wird hier generisch verwendet.
	FR	véhicule ferroviaire , tout véhicule apte à circuler sur ses propres roues sur des voies ferrées avec ou sans traction ;	
	EN	"Railway vehicle" means a vehicle suitable to circulate on its own wheels on railway lines with or without traction;	
1.2.1	DE	Eisenbahninfrastruktur : Alle Schienenwege und festen Anlagen, soweit diese für das Verkehren von Eisenbahnfahrzeugen und die Verkehrssicherheit notwendig sind.	Keine Änderung erforderlich wegen Begriffsbestimmung von Eisenbahnfahrzeug in Abschnitt 1.2.1. Bem. In der englischen Fassung wird der Begriff "Eisenbahnfahrzeug" momentan nicht verwendet.
	FR	infrastructure ferroviaire désigne toutes les voies ferrées et installations fixes, dans la mesure où celles-ci sont nécessaires à la circulation des véhicules ferroviaires et à la sécurité du trafic ;	

	EN	"Railway infrastructure" means all tracks and fixed equipment necessary for the movement of rail traffic and transport safety;	
1.2.1	DE	<i>Entlader</i> : Das Unternehmen, das a) einen <i>Container</i> , <i>Schüttgut-Container</i> , <i>MEGC</i> , <i>Tankcontainer</i> , <i>ortsbeweglichen Tank</i> oder ein Straßenfahrzeug von einem <i>Wagen</i> absetzt oder (...)	Keine Änderung erforderlich wegen Begriffsbestimmung von Straßenfahrzeug in Abschnitt 1.2.1.
	FR	<i>déchargeur</i> , l'entreprise qui : a) enlève un <i>conteneur</i> , un <i>conteneur pour vrac</i> , un <i>CGEM</i> , un <i>conteneur-citerne</i> , une <i>citerne mobile</i> ou un véhicule routier d'un <i>wagon</i> ; ou	
	EN	"Unloader" means any <i>enterprise</i> which: (a) Removes a <i>container</i> , <i>bulk-container</i> , <i>MEGC</i> , <i>tank-container</i> , <i>portable tank</i> or road vehicle from a <i>wagon</i> ; or	
1.2.1	DE	Die Fußnote zur Begriffsbestimmung von " <i>Für die Instandhaltung zuständige Stelle (ECM)</i> " lautet wie folgt: Der Anhang G des COTIF (ATMF) ist in Bezug auf die für die Instandhaltung zuständigen Stellen (ECM) und ihre Zertifizierung mit der europäischen Gesetzgebung, insbesondere mit der Richtlinie (EU) 2016/798 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. Mai 2016 über Eisenbahnsicherheit (Artikel 14 Punkte 1 bis 5) und Richtlinie (EU) 2016/797 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. Mai 2016 über die Interoperabilität des Eisenbahnsystems in der Europäischen Union (Artikel 47 Punkt 3 Buchstabe f) harmonisiert. Die Anlage A des ATMF entspricht in Bezug auf das Zertifizierungssystem der für die Instandhaltung zuständigen Stellen der Durchführungsverordnung (EU) 2019/779 der Kommission vom 16. Mai 2019 mit Durchführungsbestimmungen für ein	Feststehender Titel der Durchführungsverordnung (EU) 2019/779, der nicht verändert werden kann.

		System zur Zertifizierung von für die Instandhaltung von Fahrzeugen zuständigen Stellen gemäß der Richtlinie (EU) 2016/798 des Europäischen Parlaments und des Rates und zur Aufhebung der Verordnung (EU) Nr. 445/2011 der Kommission.	
	FR	La note de bas de page relative à la définition de l'« <i>entité chargée de l'entretien (ECE)</i> » se lit comme suit : L'appendice G à la COTIF (ATMF) est harmonisé avec la législation européenne en ce qui concerne les entités chargées de l'entretien (ECE) et leur certification, en particulier avec la directive (UE) 2016/798 du Parlement européen et du Conseil du 11 mai 2016 relative à la sécurité ferroviaire (article 14, § 1 à 5) et la directive (UE) 2016/797 du Parlement européen et du Conseil du 11 mai 2016 relative à l'interopérabilité du système ferroviaire au sein de l'Union européenne (article 47, § 3, lettre f). L'annexe A aux ATMF correspond, en ce qui concerne le système de certification des entités chargées de l'entretien, au règlement d'exécution (UE) 2019/779 de la Commission du 16 mai 2019 établissant des dispositions détaillées concernant un système de certification des entités chargées de l'entretien des véhicules conformément à la directive (UE) 2016/798 du Parlement européen et du Conseil et abrogeant le règlement (UE) n° 445/2011 de la Commission.	
	EN	The footnote to the definition of "<i>Entity in Charge of Maintenance (ECM)</i>" reads as follows: With respect to elements related to entities in charge of maintenance (ECM) and their certification, Appendix G to COTIF (ATMF), is harmonised with European legislation, particularly Directive (EU) 2016/798 of the European Parliament and of the Council of 11 May	

		2016 on railway safety (Article 14 points 1 to 5) and Directive (EU) 2016/797 of the European Parliament and of the Council of 11 May 2016 on the interoperability of the rail system within the European Union (Article 47 point 3 letter f). With respect to the system on certification of entities in charge of maintenance, Annex A to ATMF is equivalent to Commission Implementing Regulation (EU) 2019/779 of 16 May 2019 laying down detailed provisions on a system of certification of entities in charge of maintenance of vehicles pursuant to Directive (EU) 2016/798 of the European Parliament and of the Council and repealing Commission Regulation (EU) No 445/2011.	
1.2.1	DE	<i>Güterbeförderungseinheit</i> : Ein Straßenfahrzeug , ein <i>Wagen</i> , ein <i>Container</i> , ein Tankcontainer, ein <i>ortsbeweglicher Tank</i> oder ein <i>MEGC</i> .	Keine Änderung erforderlich wegen Begriffsbestimmung von Straßenfahrzeug in Abschnitt 1.2.1.
	FR	<i>engin de transport</i> , un véhicule routier , un <i>wagon</i> , un <i>conteneur</i> , un <i>conteneur-citerne</i> , une <i>citerne mobile</i> ou un <i>CGEM</i> ;	
	EN	"Cargo transport unit" means a road vehicle , a <i>wagon</i> , a <i>container</i> , a <i>tank-container</i> , a <i>portable tank</i> or an <i>MEGC</i> ;	
1.2.1	DE	<i>Huckepackverkehr</i> : <i>Beförderung von Straßenfahrzeugen im kombinierten Verkehr Straße/Schiene. Dieser Begriff schließt auch die rollende Landstraße (Verladung von Straßenfahrzeugen (begleitet oder unbegleitet) auf für diese Beförderungsart bestimmten Wagen) ein.</i>	Keine Änderung erforderlich wegen Begriffsbestimmung von Straßenfahrzeug in Abschnitt 1.2.1.
	FR	<i>trafic ferroutage</i> , acheminement de véhicules routiers en trafic combiné rail/route. Ce terme englobe la route roulante (chargement de véhicules routiers (accompagnés ou non accompagnés) sur des wagons destinés à ce type de transport) ;	
	EN	"Piggyback transport" means the carriage of road vehicles in combined road/rail transport. This definition	

		also includes the rolling road (loading of road vehicles (accompanied or unaccompanied) onto wagons designed for this type of transport);	
1.2.1	DE	Straßenfahrzeug: Kraftfahrzeug, Sattelkraftfahrzeug , Anhänger oder Sattelanhänger im Sinne des ADR, mit dem <i>gefährliche Güter</i> befördert werden.	Keine Änderung erforderlich. Aus den in der Definition verwendeten Begriffen "Kraftfahrzeug" und "Sattelkraftfahrzeug" und dem Verweis auf das ADR geht klar hervor, dass es sich um Straßenfahrzeuge handelt.
	FR	véhicule routier , une automobile, un véhicule articulé , une remorque ou une semi-remorque au sens de l'ADR, avec lequel sont transportées des <i>marchandises dangereuses</i> ;	
	EN	"Road vehicle" means motor vehicle, articulated vehicle , trailer or semi-trailer within the meaning of ADR, by means of which dangerous goods are carried;	
1.2.1	DE	UN-Regelung : Eine Regelung als Anlage zum Übereinkommen über die Annahme einheitlicher technischer Vorschriften für Radfahrzeuge , Ausrüstungsgegenstände und Teile, die in Radfahrzeuge(n) eingebaut und/oder verwendet werden können, und die Bedingungen für die gegenseitige Anerkennung von Genehmigungen, die nach diesen Vorschriften erteilt werden (Übereinkommen von 1958 in der jeweils geänderten Fassung).	Der Begriff "Radfahrzeug" wird an keiner anderen Stelle im RID verwendet. Im englischen Text wird hier "wheeled vehicles", im französischen Text "véhicules à roue" verwendet. An dieser Stelle handelt es sich um einen feststehenden Titel des Übereinkommens, der nicht verändert werden kann.
	FR	Règlement ONU , un règlement annexé à l'Accord concernant l'adoption de prescriptions techniques uniformes applicables aux véhicules à roues , aux équipements et aux pièces susceptibles d'être montés ou utilisés sur un véhicule à roues et les conditions de reconnaissance réciproque des homologations délivrées conformément à ces prescriptions (Accord de 1958, tel que modifié) ;	
	EN	"UN Regulation" means a regulation annexed to the Agreement concerning the adoption of uniform technical prescriptions for wheeled vehicles , equipment and parts which can be fitted and or used on wheeled	

		vehicles and the conditions for reciprocal recognition of approvals granted on the basis of these prescriptions (1958 Agreement, as amended);	
1.2.1	DE	<i>Verlader</i> : Das <i>Unternehmen</i> , das (...) b) einen <i>Container</i> , <i>Schüttgut-Container</i> , <i>MEGC</i> , <i>Tankcontainer</i> , <i>ortsbeweglichen Tank</i> oder ein Straßenfahrzeug auf einen <i>Wagen</i> verlädt.	Keine Änderung erforderlich wegen Begriffsbestimmung von Straßenfahrzeug in Abschnitt 1.2.1.
	FR	<i>chargeur</i> , l' <i>entreprise</i> qui : (...) b) charge un <i>conteneur</i> , un <i>conteneur pour vrac</i> , un <i>CGEM</i> , un <i>conteneur-citerne</i> , une <i>citerne mobile</i> ou un véhicule routier sur un <i>wagon</i> ;	
	EN	"Loader" means any <i>enterprise</i> which: (...) (b) Loads a <i>container</i> , <i>bulk-container</i> , <i>MEGC</i> , <i>tank-container</i> , <i>portable tank</i> or road vehicle onto a <i>wagon</i> ;	
1.2.1	DE	<i>Wagen</i> : Ein Eisenbahnfahrzeug ohne eigenen Antrieb, das zur <i>Beförderung</i> von Gütern bestimmt ist (siehe auch <i>Batteriewagen</i> , <i>gedeckter Wagen</i> , <i>Kesselwagen</i> , <i>offener Wagen</i> , <i>Wagen mit Decken</i>).	Keine Änderung erforderlich wegen Begriffsbestimmung von Eisenbahnfahrzeug in Abschnitt 1.2.1.
	FR	<i>wagon</i> , un véhicule ferroviaire , non pourvu de moyens de traction, qui est destiné à transporter des marchandises (voir aussi <i>wagon bâché</i> , <i>wagon-batterie</i> , <i>wagon-citerne</i> , <i>wagon couvert</i> et <i>wagon découvert</i>) ;	
	EN	"Wagon" means a railway vehicle , not provided with a means of traction, which is intended to carry goods (see also <i>battery-wagon</i> , <i>closed wagon</i> , <i>open wagon</i> , <i>sheeted wagon</i> and <i>tank-wagon</i>);	
1.3.2.2.1	DE	Triebfahrzeugführer , Rangierer oder Personal mit entsprechender Funktion	Nach Ansicht des Sekretariats ist keine Änderung erforderlich.

	FR	Conducteurs de train¹⁸⁾, agents de manœuvre ou personnel à fonction équivalente ¹⁸⁾ L'utilisation de l'expression « conducteur de train » correspond à la définition de « conducteur de train » dans la Directive 2007/59/CE du Parlement européen et du Conseil du 23 octobre 2007 relative à la certification des conducteurs de train assurant la conduite de locomotives et de trains sur le système ferroviaire dans la Communauté (Journal officiel de l'Union européenne No L 315 du 3 décembre 2007, p. 51 à 78).	Im englischen Text wird "driver", im französischen Text "conducteur de train" verwendet. Im französischen Text ist der Begriff mit einer Fußnote versehen, die hinsichtlich des Begriffs auf die Begriffsbestimmung in der Richtlinie 2007/59/EG verweist. In der deutschen Fassung dieser Richtlinie wird ebenfalls der Begriff "Triebfahrzeugführer" verwendet, der wie folgt definiert wird: "„Triebfahrzeugführer“ eine Person, die in der Lage und befugt ist, Züge, einschließlich Lokomotiven, Rangierlokomotiven, Bauzügen, Eisenbahnfahrzeugen für Unterhaltungsarbeiten und Zügen für den Personen- oder Güterverkehr, selbstständig, verantwortlich und sicher zu führen;". Sollte im deutschen Text eine Klarstellung als erforderlich angesehen werden, könnte wie im französischen Text auf die Richtlinie 2007/59 verwiesen werden: "Die Verwendung des Begriffs «Triebfahrzeugführer» entspricht der Begriffsbestimmung von «Triebfahrzeugführer» in der Richtlinie 2007/59/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Oktober 2007 über die Zertifizierung von Triebfahrzeugführern, die Lokomotiven und Züge des Eisenbahnsystems in der Gemeinschaft führen."
	EN	Drivers and marshalling staff or personnel with an equivalent function	Im englischen Text der Richtlinie wird der Begriff "train driver" verwendet. Sollte im englischen Text eine Klarstellung als erforderlich angesehen werden, könnte ebenfalls auf die Richtlinie 2007/59 verwiesen werden: "The use of the term "driver" corresponds to the definition of "train driver" in Directive 2007/59/EC of the European Parliament and of the Council of 23 October 2007 on the certification of train drivers operating locomotives and trains on the railway system in the Community."

1.3.2.2.2	DE	Die fachbezogene Aufbauunterweisung muss mindestens die folgenden Themen umfassen: a) Triebfahrzeugführer oder Personal mit entsprechender Funktion der Kategorie 1:	Nach Ansicht des Sekretariats ist keine Änderung erforderlich. Im englischen Text wird "driver", im französischen Text "conducteur de train" verwendet. Im französischen Text ist der Begriff mit einer Fußnote versehen, die hinsichtlich des Begriffs auf die Begriffsbestimmung in der Richtlinie 2007/59/EG verweist. In der deutschen Fassung dieser Richtlinie wird ebenfalls der Begriff "Triebfahrzeugführer" verwendet, der wie folgt definiert wird: „Triebfahrzeugführer“ eine Person, die in der Lage und befugt ist, Züge, einschließlich Lokomotiven, Rangierlokomotiven, Bauzügen, Eisenbahnfahrzeugen für Unterhaltungsarbeiten und Zügen für den Personen- oder Güterverkehr, selbstständig, verantwortlich und sicher zu führen;“. Sollte im deutschen Text eine Klarstellung als erforderlich angesehen werden, könnte wie im französischen Text auf die Richtlinie 2007/59 verwiesen werden: "Die Verwendung des Begriffs «Triebfahrzeugführer» entspricht der Begriffsbestimmung von «Triebfahrzeugführer» in der Richtlinie 2007/59/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Oktober 2007 über die Zertifizierung von Triebfahrzeugführern, die Lokomotiven und Züge des Eisenbahnsystems in der Gemeinschaft führen." Im englischen Text der Richtlinie wird der Begriff "train driver" verwendet. Sollte im englischen Text eine Klarstellung als erforderlich angesehen werden, könnte ebenfalls auf die Richtlinie 2007/59 verwiesen werden: "The use of the term "driver" corresponds to the definition of "train driver" in Directive 2007/59/EC of the European Parliament and of the Council of 23 October 2007 on the certification
	FR	La formation complémentaire spécifique doit comprendre au moins les thèmes suivants : a) Conducteurs de train ¹⁸⁾ ou personnel à fonction équivalente du groupe 1 : ¹⁸⁾ L'utilisation de l'expression « conducteur de train » correspond à la définition de « conducteur de train » dans la Directive 2007/59/CE du Parlement européen et du Conseil du 23 octobre 2007 relative à la certification des conducteurs de train assurant la conduite de locomotives et de trains sur le système ferroviaire dans la Communauté (Journal officiel de l'Union européenne No L 315 du 3 décembre 2007, p. 51 à 78).	
	EN	Special subjects to be covered by the specialized training shall be, at least: (a) Drivers or personnel with an equivalent function of category 1:	

			of train drivers operating locomotives and trains on the railway system in the Community."
1.4.2.2.2	DE	Der Beförderer kann jedoch in den Fällen des Absatzes 1.4.2.2.1 a), b), d), e) und f) auf die ihm von anderen Beteiligten zur Verfügung gestellten Informationen und Daten vertrauen. Im Falle des Absatzes 1.4.2.2.1 c) kann er auf das vertrauen, was in dem gemäß Abschnitt 5.4.2 bereitgestellten Container-/ Fahrzeug -packzertifikat bescheinigt wird.	In Abschnitt 5.4.2, der die Vorschriften für das Container-/Fahrzeugpackzertifikat enthält, findet sich folgende Bemerkung: "Bem. Für Zwecke dieses Abschnitts schließt der Begriff «Fahrzeuge» Wagen ein." Da der Absatz 1.4.2.2.2 auf den Abschnitt 5.4.2 verweist, ist nach Ansicht des Sekretariats an dieser Stelle keine weitere Klarstellung erforderlich.
	FR	Le transporteur peut toutefois, dans les cas du 1.4.2.2.1 a), b), d), e) et f), se fier aux informations et données qui lui ont été mises à disposition par d'autres intervenants. Dans le cas du 1.4.2.2.1 c), il peut se fier aux attestations du « certificat d'emportage du conteneur ou du véhicule » fourni conformément au 5.4.2.	
	EN	The carrier may, however, in the case of 1.4.2.2.1 (a), (b), (d), (e) and (f), rely on information and data made available to him by other participants. In the case of 1.4.2.2.1 (c) he may rely on what is certified in the "container/ vehicle packing certificate" provided in accordance with 5.4.2.	
1.4.2.2.6	DE	Der Beförderer muss dem Triebfahrzeugführer die schriftlichen Weisungen, wie in Abschnitt 5.4.3 vorgesehen, bereitstellen.	Siehe oben unter den Absätzen 1.3.2.2.1 und 1.3.2.2.2. In der französischen Fassung erscheint im Gegensatz zu den Absätzen 1.3.2.2.1 und 1.3.2.2.2 keine Fußnote.
	FR	Le transporteur doit mettre les consignes écrites telles que prévues au 5.4.3 à la disposition du conducteur de train.	
	EN	The carrier shall provide the driver with the instructions in writing as prescribed in 5.4.3.	
1.4.2.2.7	DE	Der Beförderer muss den Triebfahrzeugführer vor Antritt der Fahrt über die geladenen gefährlichen Güter und deren Position im Zug informieren. Die Bestimmungen dieses Absatzes gelten bei Anwendung der IRS 40472 (« <i>Braking sheet, consist list</i>	Siehe oben unter den Absätzen 1.3.2.2.1 und 1.3.2.2.2. In der französischen Fassung erscheint beim Begriff "conducteur du train" im Gegensatz zu den Absätzen 1.3.2.2.1 und 1.3.2.2.2 keine Fußnote.

		<i>for locomotive drivers and requirements for the exchange of data necessary to the operation of freight rail services» – Bremszettel, Wagenliste für Triebfahrzeugführer und Anforderungen an den Austausch von Daten, die für den Betrieb von Güterbahndiensten erforderlich sind) Anlagen A, B und C als erfüllt.</i>	In der IRS wird der Begriff "locomotive driver" verwendet, der in der deutschen Fassung wiederum mit "Triebfahrzeugführer" und in der französischen Fassung mit "agent de conduite" übersetzt wird.
	FR	Avant le départ, le transporteur doit informer le conducteur du train des marchandises dangereuses chargées et de leur position dans le train. Il est réputé satisfait aux dispositions du présent paragraphe si les annexes A, B et C de l'IRS 40472 (« Braking sheet, consist list for locomotive drivers and requirements for the exchange of data necessary to the operation of freight rail services » – Bulletin de freinage, liste de composition pour l'agent de conduite et exigences à respecter pour l'échange des informations nécessaires à la production du fret ferroviaire) sont appliquées.	Da der deutsche und französische Text lediglich eine Übersetzung des englischen Titels der IRS ist, wird vorgeschlagen, im französischen Text auch den Begriff "conducteur de train" zu verwenden.
	EN	The carrier shall inform the driver of the dangerous goods on board and their position on the train before the train starts its journey. The requirements of this paragraph are considered to have been complied with if appendices A, B and C of IRS 40472 (Braking sheet, consist list for locomotive drivers and requirements for the exchange of data necessary to the operation of freight rail services) are applied.	
1.6.1.43	DE	Die in den Sondervorschriften 388 und 669 des Kapitels 3.3 definierten Fahrzeuge , die vor dem 1. Juli 2017 zum Verkehr zugelassen oder in Betrieb genommen wurden, sowie deren Einrichtungen, die für eine Verwendung während der Beförderung bestimmt sind, die den bis zum 31. Dezember 2016 geltenden Vorschriften entsprechen, jedoch Lithiumzellen und -	Keine Änderung erforderlich. Die Sondervorschrift 388 enthält folgende Begriffsbestimmung: "«Fahrzeuge» im Sinne dieser Sondervorschrift sind selbstfahrende Geräte, die für die Beförderung einer oder mehrerer Personen oder von Gütern ausgelegt sind. Beispiele solcher

		batterien enthalten, die den Vorschriften des Absatzes 2.2.9.1.7.1 nicht entsprechen, dürfen in Übereinstimmung mit den Vorschriften der Sondervorschrift 666 des Kapitels 3.3 weiterhin als Ladung befördert werden.	Fahrzeuge sind Personenkraftwagen, Motorräder, Motorroller, Drei- oder Vierradfahrzeuge oder -motorräder, Lastkraftwagen, Lokomotiven, Fahrräder (mit Motor) oder andere Fahrzeuge dieser Art (z. B. selbstausbalancierende Fahrzeuge oder Fahrzeuge, die nicht mit mindestens einer Sitzgelegenheit ausgerüstet sind), Rollstühle, Aufsitzrasenmäher, selbstfahrende Landwirtschaftsgeräte und Baumaschinen, Boote und Flugzeuge."
	FR	Les véhicules immatriculés ou mis en service avant le 1 ^{er} juillet 2017, tels que définis dans les dispositions spéciales 388 et 669 du chapitre 3.3, et leur équipement destiné à une utilisation durant le transport, conformes aux prescriptions du RID applicables jusqu'au 31 décembre 2016 mais contenant des piles et batteries au lithium qui ne sont pas conformes aux dispositions du 2.2.9.1.7.1 pourront encore être transportés en tant que chargement selon les prescriptions de la disposition spéciale 666 du chapitre 3.3.	Aus der Begriffsbestimmung geht klar hervor, um welche Fahrzeuge es sich handelt. Die Sondervorschriften 388 und 669 sind den UN-Nummern 3166, 3171, 3556, 3557 und 3558 zugeordnet. In der offiziellen Benennung für die Beförderung dieser UN-Nummern wird ebenfalls der Begriff "Fahrzeug", "vehicle" bzw. "véhicule" verwendet. Die Sondervorschrift 669 ist darüber hinaus den UN-Nummern 3528, 3529 und 3530 zugeordnet, deren offizielle Benennung für die Beförderung den Begriff "Fahrzeug" jedoch nicht enthält.
	EN	Vehicles registered or brought into service before 1 July 2017, as defined in special provisions 388 and 669 of Chapter 3.3, and their equipment intended for use during carriage, which conform to the requirements of RID applicable until 31 December 2016 but containing lithium cells and batteries which do not conform to the provisions of 2.2.9.1.7.1 may continue to be carried as a load in accordance with the requirements of special provision 666 of Chapter 3.3.	Da die offizielle Benennung für die Beförderung in allen drei Sprachen und weltweit identisch ist, kann hier kein anderer Begriff gewählt werden, ohne eine Änderung der UN-Modellvorschriften herbeiführen zu müssen.
1.6.3.53	DE	Baumusterzulassungsbescheinigungen für Kesselwagen und Batteriewagen, die vor dem 1. Juli 2019 gemäß den bis zum 31. Dezember 2018 geltenden Vorschriften des Absatzes 6.8.2.3.1 ausgestellt wurden, jedoch nicht den ab 1. Januar 2019 geltenden Vorschriften des Absatzes 6.8.2.3.1 in Bezug auf die Angabe des Unterscheidungszeichens für Kraftfahrzeuge im internationalen Verkehr ⁴⁴⁾ des Staates, in dem die Zulassung erteilt wurde, und der	Für "Kraftfahrzeug (im internationalen Verkehr)" wird im englischen Text der Begriff "vehicle (in international road traffic)", im französischen Text "véhicule (en circulation routière internationale)" verwendet. In der Fußnote wird im deutschen Text "Kraftfahrzeug", im englischen Text "motor vehicle" und im französischen Text "automobile" verwendet.

		Registriernummer entsprechen, dürfen weiterverwendet werden. — ⁴⁴⁾ Das für Kraftfahrzeuge und Anhänger im internationalen Straßenverkehr verwendete Unterscheidungszeichen des Zulassungsstaates, z. B. gemäß dem Genfer Übereinkommen über den Straßenverkehr von 1949 oder dem Wiener Übereinkommen über den Straßenverkehr von 1968.	Nach Ansicht des Sekretariats sind die Formulierungen in allen drei Sprachfassungen eindeutig und bedürfen keiner Änderung.
	FR	Les certificats d'agrément de type de wagons-citernes et wagons-batteries délivrés avant le 1^{er} juillet 2019 conformément aux prescriptions du 6.8.2.3.1 applicables jusqu'au 31 décembre 2018, mais qui ne sont pas conformes aux prescriptions du 6.8.2.3.1 en ce qui concerne le signe distinctif utilisé sur les véhicules en circulation routière internationale²⁸⁾ pour l'État dans lequel l'agrément a été donné et le numéro d'immatriculation, applicables à partir du 1^{er} janvier 2019, pourront encore être utilisés. — ²⁸⁾ Signe distinctif de l'État d'immatriculation utilisé sur les automobiles et les remorques en circulation routière internationale, par exemple en vertu de la Convention de Genève sur la circulation routière de 1949 ou de la Convention de Vienne sur la circulation routière de 1968.	
	EN	Type approval certificates issued for tank-wagons and battery-wagons before 1 July 2019 in accordance with the requirements of 6.8.2.3.1 in force up to 31 December 2018 but which do not, however, conform to the requirements of 6.8.2.3.1 to show the distinguishing sign used on vehicles in international road traffic²⁵⁾ of the state whose territory the approval was granted and a registration number applicable as from 1 January 2019 may continue to be used.	

		²⁵ Distinguishing sign of the state of registration used on motor vehicles and trailers in international road traffic, e.g. in accordance with the Geneva Convention on Road Traffic of 1949 or the Vienna Convention on Road Traffic of 1968.	
1.8.5.4	DE	Fahrzeugkennzeichen (Angabe freigestellt)	Für "Fahrzeugkennzeichen" wird im englischen Text der Begriff "vehicle registration", im französischen Text der Begriff "numéro d'immatriculation du véhicule" verwendet. Da dieser Begriff im ADR-spezifischen Teil des Musters des Berichts über Ereignisse bei der Beförderung gefährlicher Güter auftaucht, ist keine Änderung erforderlich.
	FR	Numéro d'immatriculation du véhicule (facultatif)	
	EN	Vehicle registration (optional):	
1.8.5.4	DE	³⁾ Es ist die entsprechende Nummer anzugeben: (...) 6 Fahrzeug (...) 8 Tankfahrzeug (...) 10 Batterie-Fahrzeug	Diese Kodierungen werden auch im RID-spezifischen Teil des Musters des Berichts über Ereignisse bei der Beförderung gefährlicher Güter verwendet. Aus Gründen der Klarstellung könnten die Kodierungen wie folgt lauten: 6 Fahrzeug im Sinne des ADR (...) 8 Tankfahrzeug im Sinne des ADR (...) 10 Batterie-Fahrzeug im Sinne des ADR
	FR	³⁾ Indiquer le numéro approprié (...) 6 Véhicule (...) 8 Véhicule-citerne (...) 10 Véhicule-batterie	
	EN	⁽³⁾ Indicate the appropriate number (...) 6 Vehicle (...) 8 Tank-vehicle (...)	

		10 Battery-vehicle	
1.8.7.5.3, Fußnote	DE	In einem solchen Fall muss die zuständige Behörde auch die nationale Sicherheitsbehörde (NSB) des betreffenden RID-Vertragsstaates, der auch ein Mitgliedstaat der Europäischen Union ist, informieren, mit dem Ziel, die Folgemaßnahmen zu bewerten, die von der NSB gemäß Artikel 26 der Richtlinie (EU) 2016/797 über die «Nichterfüllung grundlegender Anforderungen durch Fahrzeuge oder Fahrzeugtypen» und Artikel 7 Absatz 4 der Durchführungsverordnung (EU) 2018/545 über die Übermittlung von Informationen «im Zusammenhang mit technischen und betrieblichen Fragen (...), die für die Erteilung einer Fahrzeugtypgenehmigung und/oder einer Genehmigung für das Inverkehrbringen von Fahrzeugen von Belang sein können» durchzuführen sind. In den RID-Vertragsstaaten, die auch ATMF-Vertragsstaaten, nicht aber Mitgliedstaaten der Europäischen Union sind, muss die zuständige Behörde auch die zuständige Behörde im Sinne des Artikels 5 der Einheitlichen Rechtsvorschriften ATMF informieren, mit dem Ziel, die Notwendigkeit von Folgemaßnahmen abzuwägen, und zwar insbesondere gemäß Artikel 10a der Einheitlichen Rechtsvorschriften ATMF betreffend die fehlende Übereinstimmung von Fahrzeugen oder Fahrzeugtypen und gegebenenfalls gemäß Artikel 8a der Einheitlichen Rechtsvorschriften APTU, wenn Mängel in den ETV erwartet werden.	Wörtliches Zitat aus der Richtlinie 2016/797, der Durchführungsverordnung (EU) 2018/545 und der Einheitlichen Rechtsvorschriften ATMF, das nicht verändert werden kann.
	FR	Dans un tel cas, l'autorité compétente doit également informer l'autorité nationale de sécurité (ANS) de l'État partie au RID concerné, également membre de l'Union européenne, dans le but d'évaluer les actions de suivi devant être appliquées par l'ANS selon	

		l'article 26 sur la « non-conformité de véhicules ou de types de véhicules avec les exigences essentielles » de la directive (UE) 2016/797 et l'article 7, § 4, du règlement d'exécution (UE) 2018/545, portant sur le partage « d'informations ayant trait aux questions techniques et opérationnelles qui pourraient être utiles dans le cadre de la délivrance d'une autorisation par type de véhicule et/ou d'une autorisation de mise sur le marché ». Dans les États parties au RID qui sont également parties aux ATMF mais ne sont pas membres de l'Union européenne, l'autorité compétente doit également informer l'autorité compétente au sens de l'article 5 des Règles uniformes ATMF dans le but d'évaluer la nécessité d'actions de suivi, en particulier selon l'article 10a des Règles uniformes ATMF, portant sur la non-conformité de véhicules ou de types de véhicules, et si applicable selon l'article 8a des Règles uniformes APTU si des lacunes sont anticipées dans les PTU.	
	EN	In such a case the competent authority shall also inform the national safety authority (NSA) of the RID Contracting State concerned, which is also a Member State of the European Union, with the aim of evaluating the follow-up actions to be applied by the NSA in accordance with Article 26 of Directive (EU) 2016/797 on the "non-compliance of vehicles or vehicle types with essential requirements" and Article 7(4) of Implementing Regulation (EU) 2018/545 on the "sharing of information related to technical and operational matters relevant for the issuing of a vehicle type authorisation and/or vehicle authorisation for placing on the market".	

		In RID Contracting States which are also ATMF Contracting States but not Member States of the European Union, the competent authority shall also inform the competent authority in the meaning of Article 5 of the ATMF Uniform Rules, with the aim of evaluating the need for follow-up actions, in particular in accordance with Article 10a of the ATMF Uniform Rules concerning the non-compliance of vehicle or vehicle types and, where relevant, in accordance with Article 8a of the APTU Uniform Rules if deficiencies in the UTP are expected.	
1.10.1.3	DE	Bereiche innerhalb von Terminals für das zeitweilige Abstellen, Plätzen für das zeitweilige Abstellen, Fahrzeugdepots , Liegeplätzen und Rangierbahnhöfen, die für das zeitweilige Abstellen während der Beförderung gefährlicher Güter verwendet werden, müssen ordnungsgemäß gesichert, gut beleuchtet und, soweit möglich und angemessen, für die Öffentlichkeit unzugänglich sein.	Im englischen Text wird hier der Begriff "vehicle depots", im französischen Text der Begriff "dépôts de véhicules" verwendet. Dieser Text ist ausführlicher formuliert als der entsprechende Text in Unterabschnitt 1.4.1.3 der UN-Modellvorschriften. Er wurde damals für alle drei Landverkehrsträger gemeinsam formuliert. Sollte eine Änderung als notwendig erachtet werden, könnte "Fahrzeugdepots" in "Eisenbahn- und Straßenfahrzeugdepots" geändert werden.
	FR	Dans l'enceinte des terminaux de séjour temporaire, des sites de séjour temporaire, des dépôts de véhicules , des lieux de mouillage et des gares de triages, les zones utilisées pour le séjour temporaire lors du transport de marchandises dangereuses doivent être correctement sécurisées, bien éclairées et, si possible lorsque cela est approprié, non accessibles au public.	
	EN	Areas within temporary storage terminals, temporary storage sites, vehicle depots , berthing areas and marshalling yards used for temporary storage during carriage of dangerous goods shall be properly secured, well lit and, where possible and appropriate, not accessible to the general public.	

2.2.1.4	DE	BOMBEN , mit Sprengladung: UN-Nummern 0034, 0035 Gegenstände mit Explosivstoff, die aus Luftfahrzeugen abgeworfen werden, ohne Zündmittel oder mit Zündmitteln, die mindestens zwei wirksame Sicherungsvorrichtungen beinhalten.	Keine Änderung erforderlich. Bem. In der englischen Fassung wird der Begriff "aircraft" und in der französischen Fassung der Begriff "aéronef" verwendet. Der Begriff "vehicle" bzw. "véhicule" taucht in diesen beiden Sprachfassungen nicht auf.
	FR	BOMBES avec charge d'éclatement : Nos ONU 0034 et 0035 Objets explosibles qui sont lâchés d'un aéronef, sans moyens propres d'amorçage ou avec moyens propres d'amorçage possédant au moins deux dispositifs de sécurité efficaces.	
	EN	BOMBS with bursting charge: UN Nos. 0034; 0035 Explosive articles which are dropped from aircraft, without means of initiation or with means of initiation containing two or more effective protective features.	
2.2.1.4	DE	BOMBEN , mit Sprengladung: UN-Nummern 0033, 0291 Gegenstände mit Explosivstoff, die aus Luftfahrzeugen abgeworfen werden, mit Zündmitteln, die weniger als zwei wirksame Sicherungsvorrichtungen haben.	Keine Änderung erforderlich. Bem. In der englischen Fassung wird der Begriff "aircraft" und in der französischen Fassung der Begriff "aéronef" verwendet. Der Begriff "vehicle" bzw. "véhicule" taucht in diesen beiden Sprachfassungen nicht auf.
		BOMBES avec charge d'éclatement : Nos ONU 0033 et 0291 Objets explosibles qui sont lâchés d'un aéronef, avec moyens propres d'amorçage ne possédant pas au moins deux dispositifs de sécurité efficaces.	
		BOMBS with bursting charge: UN Nos. 0033; 0291 Explosive articles which are dropped from aircraft, with means of initiation not containing two or more effective protective features.	
2.2.1.4	DE	BOMBEN, BLITZLICHT : UN-Nummer 0038	Keine Änderung erforderlich.

		Gegenstände mit Explosivstoff, die aus Luftfahrzeugen abgeworfen werden, um eine kurzzeitig wirkende, intensive Lichtquelle für photographische Zwecke zu liefern. (...)	Bem. In der englischen Fassung wird der Begriff "aircraft" und in der französischen Fassung der Begriff "aéronef" verwendet. Der Begriff "vehicle" bzw. "véhicule" taucht in diesen beiden Sprachfassungen nicht auf.
		BOMBES PHOTO-ÉCLAIR : No ONU 0038 Objets explosibles qui sont lâchés d'un aéronef en vue de produire un éclairage intense et de courte durée pour la prise de vue photographique. (...)	
		BOMBS, PHOTO FLASH : UN No. 0038 Explosive articles which are dropped from aircraft to provide brief, intense illumination for photography. (...)	
2.2.1.4	DE	BOMBEN, BLITZLICHT : UN-Nummer 0037 Gegenstände mit Explosivstoff, die aus Luftfahrzeugen abgeworfen werden, um eine kurzzeitig wirkende, intensive Lichtquelle für photographische Zwecke zu liefern. (...)	Keine Änderung erforderlich. Bem. In der englischen Fassung wird der Begriff "aircraft" und in der französischen Fassung der Begriff "aéronef" verwendet. Der Begriff "vehicle" bzw. "véhicule" taucht in diesen beiden Sprachfassungen nicht auf.
		BOMBES PHOTO-ÉCLAIR : No ONU 0037 Objets explosibles qui sont lâchés d'un aéronef en vue de produire un éclairage intense et de courte durée pour la prise de vue photographique. (...)	
		BOMBS, PHOTO FLASH : UN No. 0037 Explosive articles which are dropped from aircraft to provide brief, intense illumination for photography. (...)	
2.2.1.4	DE	BOMBEN, BLITZLICHT : UN-Nummern 0039, 0299 Gegenstände mit Explosivstoff, die aus Luftfahrzeugen abgeworfen werden, um eine kurzzeitig wirkende, intensive Lichtquelle für photographische Zwecke zu liefern. (...)	Keine Änderung erforderlich. Bem. In der englischen Fassung wird der Begriff "aircraft" und in der französischen Fassung der Begriff "aéronef" verwendet. Der Begriff "vehicle" bzw. "véhicule" taucht in diesen beiden Sprachfassungen nicht auf.
		BOMBES PHOTO-ÉCLAIR : Nos ONU 0039 et 0299	

		Objets explosibles lâchés d'un aéronef en vue de produire un éclairage intense et de courte durée pour la prise de vue photographique.	
		BOMBS, PHOTO FLASH: UN Nos. 0039, 0299 Explosive articles which are dropped from aircraft to provide brief, intense illumination for photography. (...)	
2.2.1.4	DE	BOMBEN, DIE ENTZÜNDBARE FLÜSSIGKEIT ENTHALTEN , mit Sprengladung: UN-Nummern 0399, 0400 Gegenstände, die aus Luftfahrzeugen abgeworfen werden und die aus einem Tank, der entzündbare Flüssigkeit enthält, und einer explosiven Sprengladung bestehen.	Keine Änderung erforderlich. Bem. In der englischen Fassung wird der Begriff "aircraft" und in der französischen Fassung der Begriff "aéronef" verwendet. Der Begriff "vehicle" bzw. "véhicule" taucht in diesen beiden Sprachfassungen nicht auf.
		BOMBES CONTENANT UN LIQUIDE INFLAMMABLE , avec charge d'éclatement : Nos ONU 0399 et 0400 Objets qui sont lâchés d'un aéronef et qui sont constitués d'un réservoir rempli de liquide inflammable et d'une charge d'éclatement.	
		BOMBS, WITH FLAMMABLE LIQUID , with bursting charge: UN Nos. 0399, 0400 Articles which are dropped from aircraft, consisting of a tank filled with flammable liquid and bursting charge.	
2.2.1.4 und Kapitel 3.2, Tabellen A und B	DE	LEUCHTKÖRPER, LUFTFAHRZEUG: UN-Nummern 0093, 0403, 0404, 0420, 0421 Gegenstände, die pyrotechnische Stoffe enthalten und dazu bestimmt sind, für Beleuchtungs-, Erkennungs-, Signal- oder Warnzwecke aus Luftfahrzeugen abgeworfen zu werden.	Keine Änderung erforderlich. Bem. In der englischen Fassung wird der Begriff "aircraft" und in der französischen Fassung der Begriff "aéronef" verwendet. Der Begriff "vehicle" bzw. "véhicule" taucht in diesen beiden Sprachfassungen nicht auf.

		DISPOSITIFS ÉCLAIRANTS AÉRIENS : Nos ONU 0420, 0421, 0093, 0403 et 0404 Objets constitués de matières pyrotechniques et conçus pour être lâchés d'un aéronef pour éclairer, identifier, signaler ou avertir.	
		FLARES, AERIAL : UN Nos. 0093, 0403, 0404, 0420, 0421 Articles containing pyrotechnic substances which are designed to be dropped from an aircraft to illuminate, identify, signal or warn.	
2.2.1.4	DE	MINEN , mit Sprengladung: UN-Nummern 0137, 0138 (...) Sie sind dazu bestimmt, beim Passieren von Schiffen, Fahrzeugen oder Personen ausgelöst zu werden. (...)	Text aus den UN-Modellvorschriften. Keine Änderung erforderlich. Der Begriff "Fahrzeug" wird hier generisch verwendet.
	FR	MINES avec charge d'éclatement : Nos ONU 0137 et 0138 (...) Ils sont conçus pour fonctionner au passage des bateaux, des véhicules ou du personnel. (...)	
	EN	MINES with bursting charge: UN Nos. 0137, 0138 (...) They are designed to be operated by the passage of ships, vehicles or personnel. (...)	
2.2.1.4	DE	MINEN , mit Sprengladung: UN-Nummern 0136, 0294 (...) Sie sind dazu bestimmt, beim Passieren von Schiffen, Fahrzeugen oder Personen ausgelöst zu werden. (...)	Text aus den UN-Modellvorschriften. Keine Änderung erforderlich. Der Begriff "Fahrzeug" wird hier generisch verwendet.
	FR	MINES avec charge d'éclatement : Nos ONU 0136 et 0294 (...) Ils sont conçus pour fonctionner au passage des bateaux, des véhicules ou du personnel. (...)	
	EN	MINES with bursting charge: UN Nos. 0136, 0294	

		(...) They are designed to be operated by the passage of ships, vehicles or personnel. (...)	
2.2.1.4	DE	MUNITION, LEUCHT, mit oder ohne Zerleger, Ausstoß- oder Treibladung: UN-Nummern 0171, 0254, 0297 (...) Bem. Die folgenden Gegenstände fallen nicht unter diese Benennung: LEUCHTKÖRPER, BODEN und LEUCHTKÖRPER, LUFTFAHRZEUG; PATRONEN, SIGNAL; SIGNALKÖRPER, HAND; SIGNALKÖRPER, SEENOT. (...)	Keine Änderung erforderlich. Bem. In der englischen Fassung wird für "LEUCHTKÖRPER, LUFTFAHRZEUG" der Begriff "FLARES, AERIAL" und in der französischen Fassung der Begriff "DISPOSITIFS ÉCLAIRANTS AÉRIENS" verwendet. Der Begriff "vehicle" bzw. "véhicule" taucht in diesen beiden Sprachfassungen nicht auf.
		MUNITIONS ÉCLAIRANTES avec ou sans charge de dispersion, charge d'expulsion ou charge propulsive : Nos ONU 0171, 0254 et 0297 (...) NOTA. Ne sont pas compris sous cette dénomination les objets suivants : ARTIFICES DE SIGNALISATION À MAIN, CARTOUCHES DE SIGNALISATION, DISPOSITIFS ÉCLAIRANTS AÉRIENS, DISPOSITIFS ÉCLAIRANTS DE SURFACE ET SIGNAUX DE DÉTRESSE. (...)	
		AMMUNITION, ILLUMINATING, with or without burster, expelling charge or propelling charge: UN Nos. 0171, 0254, 0297 (...) NOTE: The following articles: CARTRIDGES, SIGNAL; SIGNAL DEVICES HAND; SIGNALS, DISTRESS; FLARES, AERIAL; FLARES, SURFACE are not included in this definition. (...)	
2.2.1.4	DE	PYROTECHNISCHE GEGENSTÄNDE für technische Zwecke: UN-Nummern 0428, 0429, 0430, 0431, 0432	Keine Änderung erforderlich.

		(...) Bem. Die folgenden Gegenstände fallen nicht unter diese Benennung: Alle Arten von Munition; AUSLÖSEVORRICHTUNGEN, MIT EXPLOSIVSTOFF; FEUERWERKSKÖRPER; KNALLKAPSELN, EISENBAHN; LEUCHTKÖRPER, BODEN; LEUCHTKÖRPER, LUFTFAHRZEUG; PATRONEN, SIGNAL; SCHNEIDVORRICHTUNGEN, KABEL, MIT EXPLOSIVSTOFF; SIGNALKÖRPER, HAND; SIGNALKÖRPER, RAUCH; SIGNALKÖRPER, SEENOT; SPRENGNIETE. (...)	Bem. In der englischen Fassung wird für "LEUCHTKÖRPER, LUFTFAHRZEUG" der Begriff "FLARES, AERIAL" und in der französischen Fassung der Begriff "DISPOSITIFS ÉCLAIRANTS AÉRIENS" verwendet. Der Begriff "vehicle" bzw. "véhicule" taucht in diesen beiden Sprachfassungen nicht auf.
		OBJETS PYROTECHNIQUES à usage technique : Nos ONU 0428, 0429, 0430, 0431 et 0432 (...) NOTA. Ne sont pas compris sous cette dénomination les objets suivants : toutes les munitions ; ARTIFICES DE DIVERTISSEMENT, ARTIFICES DE SIGNALISATION À MAIN, ATTACHES PYROTECHNIQUES EXPLOSIVES, CARTOUCHES DE SIGNALISATION, CISAILLES PYROTECHNIQUES EXPLOSIVES, DISPOSITIFS ÉCLAIRANTS AÉRIENS, DISPOSITIFS ÉCLAIRANTS DE SURFACE, PÉTARDS DE CHEMIN DE FER, RIVETS EXPLOSIFS, SIGNAUX DE DÉTRESSE, SIGNAUX FUMIGÈNES. (...)	
		ARTICLES, PYROTECHNIC, for technical purposes: UN Nos. 0428, 0429, 0430, 0431, 0432 (...) NOTE: The following articles: all ammunition; CARTRIDGES, SIGNAL; CUTTERS, CABLE, EXPLOSIVE; FIREWORKS; FLARES, AERIAL;	

		FLARES, SURFACE; RELEASE DEVICES, EXPLOSIVE; RIVETS, EXPLOSIVE; SIGNAL DEVICES, HAND; SIGNALS, DISTRESS; SIGNALS, RAILWAY TRACK, EXPLOSIVES; SIGNALS, SMOKE are not included in this definition. (...)	
2.2.1.4	DE	SICHERHEITSEINRICHTUNGEN, PYROTECHNISCHE: UN-Nummer 0503 Gegenstände, die pyrotechnische Stoffe oder gefährliche Güter anderer Klassen enthalten und zur Erhöhung der Sicherheit von Personen in Fahrzeugen , Schiffen oder Flugzeugen verwendet werden. Beispiele sind: Airbag-Gasgeneratoren, Airbag-Module, Gurtstraffer und pyromechanische Einrichtungen. Bei diesen pyromechanischen Einrichtungen handelt es sich um montierte Bauteile für Aufgaben wie beispielsweise Trennung, Verschluss oder Rückhalt von Insassen.	Text aus den UN-Modellvorschriften. Keine Änderung erforderlich. Der Begriff "Fahrzeug" wird hier generisch verwendet.
	FR	DISPOSITIFS PYROTECHNIQUES DE SÉCURITÉ : No ONU 0503 Objets contenant des matières pyrotechniques ou des marchandises dangereuses d'autres classes et qui sont utilisés dans des véhicules , des bateaux ou des aéronefs pour améliorer la sécurité des personnes. Des exemples de dispositifs de sécurité sont les générateurs de gaz pour sac gonflable, les modules de sac gonflable, les rétracteurs de ceinture de sécurité et les dispositifs pyromécaniques. Ces dispositifs pyromécaniques sont des composants assemblés pour assurer, entre autres, des fonctions de séparation, de verrouillage ou de retenue des occupants.	
	EN	SAFETY DEVICES, PYROTECHNIC: UN No. 0503 Articles which contain pyrotechnic substances or dangerous goods of other classes and are used in	

		vehicles , vessels or aircraft to enhance safety to persons. Examples are: air bag inflators, air bag modules, seat-belt pretensioners and pyromechanical devices. These pyromechanical devices are assembled components for tasks such as but not limited to separation, locking, or occupant restraint.	
2.2.3.3, Kapitel 3.2, Tabellen A und B sowie 4.1.1.21.6	DE	1139 SCHUTZANSTRICHLÖSUNG (einschließlich zu Industrie- oder anderen Zwecken verwendete Oberflächenbehandlungen oder Beschichtungen, wie Zwischenbeschichtung für Fahrzeugkarosserien , Auskleidung für Fässer)	Keine Änderung erforderlich. Da die offiziellen Benennungen für die Beförderung in allen drei Sprachen und weltweit identisch sind, kann hier kein anderer Begriff gewählt werden, ohne eine Änderung der UN-Modellvorschriften herbeiführen zu müssen.
	FR	1139 SOLUTION D'ENROBAGE (traitements de surface ou enrobages utilisés dans l'industrie ou à d'autres fins, tels que sous-couche pour carrosserie de véhicules , revêtement pour fûts et tonneaux)	
	EN	1139 COATING SOLUTION (includes surface treatments or coatings used for industrial or other purposes such as vehicle undercoating, drum or barrel lining)	
2.2.9.1.8	DE	Rettungsmittel umfassen Rettungsmittel und Automobilteile, die den Beschreibungen des Kapitels 3.3 Sondervorschrift 235 oder 296 entsprechen.	Für "Automobil" wird im englischen Text der Begriff "motor vehicle", im französischen Text der Begriff "véhicule à moteur" verwendet. Nach Ansicht des Sekretariats sind die Formulierungen in allen drei Sprachfassungen eindeutig und bedürfen keiner Änderung.
	FR	Les engins de sauvetage comprennent les engins de sauvetage et les éléments de véhicule à moteur conformes aux descriptions des dispositions spéciales 235 ou 296 du chapitre 3.3.	
	EN	Life-saving appliances include life-saving appliances and motor vehicle components which meet the descriptions of special provisions 235 or 296 of Chapter 3.3.	

2.2.9.1.14	DE	<i>Andere Stoffe und Gegenstände, die während der Beförderung eine Gefahr darstellen und nicht unter die Begriffsbestimmung einer anderen Klasse fallen</i> Die nachfolgend genannten verschiedenen Stoffe und Gegenstände, die nicht unter die Begriffsbestimmung einer anderen Klasse fallen, sind der Klasse 9 zugeordnet: (...) Fahrzeuge, Verbrennungsmotoren und Verbrennungsmaschinen	Keine Änderung erforderlich. Gemeint sind Fahrzeuge, die den UN-Nummern 3166, 3171, 3556, 3557 und 3558 zugeordnet sind. In den entsprechenden offiziellen Benennungen für die Beförderung wird auch der Begriff "Fahrzeug" verwendet. Da die offiziellen Benennungen für die Beförderung in allen drei Sprachen und weltweit identisch sind, kann hier kein anderer Begriff gewählt werden, ohne eine Änderung der UN-Modellvorschriften herbeiführen zu müssen. Darüber hinaus ist diesen UN-Nummern die Sondervorschrift 388 zugeordnet, die eine Begriffsbestimmung von «Fahrzeug» im Sinne dieser Sondervorschrift enthält. Aus der Begriffsbestimmung geht klar hervor, um welche Fahrzeuge es sich handelt.
	FR	<i>Autres matières et objets présentant un danger au cours du transport, mais ne relevant pas de la définition d'une autre classe</i> Les autres matières et objets divers suivants, ne répondant pas aux définitions d'une autre classe, sont affectés à la classe 9 : (...) Véhicules, moteurs et machines à combustion interne	
	EN	<i>Other substances and articles presenting a danger during carriage but not meeting the definitions of another class</i> The following other miscellaneous substances and articles not meeting the definitions of another class are assigned to Class 9: (...) Vehicles, engines and machinery, internal combustion	
2.2.9.3 und Kapitel 3.2,	DE	3166 FAHRZEUG MIT ANTRIEB DURCH ENTZÜNDBARES GAS oder	Keine Änderung erforderlich.

Tabellen A und B		3166 FAHRZEUG MIT ANTRIEB DURCH ENTZÜNDBARE FLÜSSIGKEIT oder 3166 BRENNSTOFFZELLEN-FAHRZEUG MIT ANTRIEB DURCH ENTZÜNDBARES GAS oder 3166 BRENNSTOFFZELLEN-FAHRZEUG MIT ANTRIEB DURCH ENTZÜNDBARE FLÜSSIGKEIT 3171 BATTERIEBETRIEBENES FAHRZEUG oder (...) 3556 FAHRZEUG MIT ANTRIEB DURCH LITHIUM-IONEN-BATTERIEN 3557 FAHRZEUG MIT ANTRIEB DURCH LITHIUM-METALL-BATTERIEN 3558 FAHRZEUG MIT ANTRIEB DURCH NATRIUM-IONEN-BATTERIEN	Da die offiziellen Benennungen für die Beförderung in allen drei Sprachen und weltweit identisch sind, kann hier kein anderer Begriff gewählt werden, ohne eine Änderung der UN-Modellvorschriften herbeiführen zu müssen. Darüber hinaus ist diesen UN-Nummern die Sondervorschrift 388 zugeordnet, die eine Begriffsbestimmung von «Fahrzeug» im Sinne dieser Sondervorschrift enthält. Aus der Begriffsbestimmung geht klar hervor, um welche Fahrzeuge es sich handelt.
	FR	3166 VÉHICULE À PROPULSION PAR GAZ INFLAMMABLE ou 3166 VÉHICULE À PROPULSION PAR LIQUIDE INFLAMMABLE ou 3166 VÉHICULE À PROPULSION PAR PILE À COMBUSTIBLE CONTENANT DU GAZ INFLAMMABLE ou 3166 VÉHICULE À PROPULSION PAR PILE À COMBUSTIBLE CONTENANT DU LIQUIDE INFLAMMABLE 3171 VÉHICULE MÛ PAR ACCUMULATEURS (...) 3556 VÉHICULE MÛ PAR UNE BATTERIE AU LITHIUM IONIQUE 3557 VÉHICULE MÛ PAR UNE BATTERIE AU LITHIUM MÉTAL	

		3558 VÉHICULE MÛ PAR UNE BATTERIE AU SODIUM IONIQUE	
	EN	3166 VEHICLE , FLAMMABLE GAS POWERED or 3166 VEHICLE , FLAMMABLE LIQUID POWERED or 3166 VEHICLE , FUEL CELL, FLAMMABLE GAS POWERED or 3166 VEHICLE , FUEL CELL, FLAMMABLE LIQUID POWERED 3171 BATTERY-POWERED VEHICLE or (...) 3556 VEHICLE , LITHIUM ION BATTERY POWERED 3557 VEHICLE , LITHIUM METAL BATTERY POWERED 3558 VEHICLE , SODIUM ION BATTERY POWERED	
3.3.1 SV 235	DE	Diese Eintragung gilt für Gegenstände, die explosive Stoffe der Klasse 1 enthalten und die auch gefährliche Güter anderer Klassen enthalten können. Diese Gegenstände werden zur Erhöhung der Sicherheit in Fahrzeugen , Schiffen oder Flugzeugen, z. B. als Airbag-Gasgeneratoren, Airbag-Module, Gurtstraffer und pyromechanische Einrichtungen verwendet.	Die Sondervorschrift 235 ist der Eintragung UN 0503 SICHERHEITSEINRICHTUNGEN, PYROTECHNISCH zugeordnet. Diese Sicherheitseinrichtungen sind in Unterabschnitt 2.2.1.4 definiert. Keine Änderung erforderlich. Der Begriff "Fahrzeug" wird hier generisch verwendet. Allerdings werden in der Sondervorschrift 289, die den Eintragungen UN 0503 SICHERHEITSEINRICHTUNGEN, PYROTECHNISCH und UN 3268 SICHERHEITSEINRICHTUNGEN, elektrische Auslösung zugeordnet ist, neben den Fahrzeugen auch die Wagen ausdrücklich erwähnt (siehe weitere Ausführungen zur Sondervorschrift 289).
	FR	Cette rubrique s'applique aux objets contenant des matières explosibles de la classe 1 et pouvant également contenir des marchandises dangereuses d'autres classes. Ces objets sont utilisés pour améliorer la sécurité dans les véhicules , les bateaux ou les aéronefs, par exemple les générateurs de gaz pour sac gonflable, les modules de sac gonflable, les rétracteurs de ceinture de sécurité et les dispositifs pyromécaniques.	

	EN	This entry applies to articles which contain Class 1 explosive substances and which may also contain dangerous goods of other classes. These articles are used to enhance safety in vehicles , vessels or aircraft – e.g. air bag inflators, air bag modules, seat-belt pretensioners, and pyromechanical devices.	
3.3.1 SV 243	DE	Benzin und Ottokraftstoff für die Verwendung in Ottomotoren (z. B. in Kraftfahrzeugen , ortsfesten Motoren und anderen Motoren) sind ungeachtet der Bandbreite der Flüchtigkeit dieser Eintragung zuzuordnen.	Keine Änderung erforderlich. Aus den verwendeten Begriffen "Kraftfahrzeug" im deutschen Text, "automobile" im französischen Text und "automobile" im englischen Text geht klar hervor, dass es sich um Straßenfahrzeuge handelt.
	FR	L'essence destinée à être utilisée comme carburant pour moteurs d'automobiles, moteurs fixes et autres moteurs à allumage commandé doit être classée sous cette rubrique indépendamment de ses variations de volatilité.	
	EN	Gasoline, motor spirit and petrol for use in spark-ignition engines (e.g. in automobiles, stationary engines and other engines) shall be assigned to this entry regardless of variations in volatility.	
3.3.1 SV 280	DE	Diese Eintragung gilt für Sicherheitseinrichtungen für Fahrzeuge , Schiffe oder Flugzeuge, z. B. Airbag-Gasgeneratoren, Airbag-Module, Gurtstraffer und pyromechanische Einrichtungen, die gefährliche Güter der Klasse 1 oder anderer Klassen enthalten, (...)	Die Sondervorschrift 235 ist der Eintragung UN 3268 SICHERHEITSEINRICHTUNGEN, elektrische Auslösung zugeordnet. Keine Änderung erforderlich. Der Begriff "Fahrzeug" wird hier generisch verwendet. Allerdings werden in der Sondervorschrift 289, die den Eintragungen UN 0503 SICHERHEITSEINRICHTUNGEN, PYROTECHNISCH und UN 3268 SICHERHEITSEINRICHTUNGEN, elektrische Auslösung zugeordnet ist, neben den Fahrzeugen auch die Wagen ausdrücklich erwähnt (siehe weitere Ausführungen zur Sondervorschrift 289).
	FR	Cette rubrique s'applique aux dispositifs de sécurité pour les véhicules , bateaux ou aéronefs, par exemple aux générateurs de gaz pour sac gonflable, modules de sac gonflable, rétracteurs de ceinture de sécurité et dispositifs pyromécaniques, et qui contiennent des marchandises dangereuses relevant de la classe 1 ou d'autres classes, (...)	
	EN	This entry applies to safety devices for vehicles , vessels or aircraft, e.g. air bag inflators, air bag modules,	

		seat-belt pretensioners, and pyromechanical devices, which contain dangerous goods of Class 1 or of other classes, (...)	
3.3.1 SV 283	DE	Gegenstände, die ein Gas enthalten und als Stoßdämpfer dienen, einschließlich Stoßenergie absorbierende Einrichtungen oder Druckluftfedern unterliegen nicht den Vorschriften des RID, vorausgesetzt: (...) Wegen Ausrüstungsteilen zum Betrieb von Fahrzeugen siehe auch Unterabschnitt 1.1.3.2 d).	Siehe Ausführungen zu 1.1.3.2 d). Es wird vorgeschlagen, den Text wie folgt zu ändern: "Wegen Ausrüstungsteilen zum Betrieb von FahrzeugenEisenbahnfahrzeugen, Straßenfahrzeugen oder Fahrzeugen im Sinne der CIV (Anhang A des COTIF)"^{*)} siehe auch Unterabschnitt 1.1.3.2 d). ^{*)} Im Sinne der Begriffsbestimmung von «Fahrzeug» in Artikel 3 d) der Einheitlichen Rechtsvorschriften für den Vertrag über die internationale Eisenbahnbeförderung von Personen (CIV – Anhang A des COTIF), d. h. Kraftfahrzeuge oder Anhänger, die aus Anlass einer Personenbeförderung befördert werden."
	FR	Les objets contenant du gaz destinés à fonctionner comme amortisseurs, y compris les dispositifs de dissipation de l'énergie en cas de choc, ou les ressorts pneumatiques ne sont pas soumis aux prescriptions du RID, à condition que : (...) Voir aussi 1.1.3.2 d) pour l'équipement utilisé pour le fonctionnement des véhicules .	
	EN	Articles, containing gas, intended to function as shock absorbers, including impact energy-absorbing devices, or pneumatic springs are not subject to the requirements of RID provided: (...) See also 1.1.3.2 (d) for equipment used for the operation of the vehicle .	
3.3.1 SV 289	DE	Sicherheitseinrichtungen, elektrische Auslösung, und Sicherheitseinrichtungen, pyrotechnisch, die in Wagen, Fahrzeugen , Schiffen oder Flugzeugen oder einbaufertigen Teilen, wie Lenksäulen, Türfüllungen, Sitze usw., montiert sind, unterliegen nicht den Vorschriften des RID.	Die Sondervorschrift 289 ist den Eintragungen UN 0503 SICHERHEITSEINRICHTUNGEN, PYROTECHNISCH und UN 3268 SICHERHEITSEINRICHTUNGEN, elektrische Auslösung zugeordnet. Sicherheitseinrichtungen, pyrotechnisch sind in Unterabschnitt 2.2.1.4 definiert.

	FR	Les dispositifs de sécurité à amorçage électrique et les dispositifs pyrotechniques de sécurité montés sur des wagons, des véhicules , des bateaux ou des aéronefs ou sur des sous-ensembles tels que colonnes de direction, panneaux de porte, sièges, etc., ne sont pas soumis au RID.	Neben Fahrzeugen werden hier auch Wagen erwähnt. Diese wurden bei der Übernahme der Sondervorschrift 289 aus den UN-Modellvorschriften in den Text des RID/ADR zusätzlich eingefügt. Es stellt sich allerdings die Frage, ob es ausreichend ist, hier nur die Wagen zu erwähnen, da darunter Eisenbahnfahrzeuge ohne eigenen Antrieb zu verstehen sind und Triebfahrzeuge nicht erfasst werden. Wenn man wie bei den Sondervorschriften 235 und 280 davon ausgeht, dass der Begriff "Fahrzeug" hier generisch verwendet wird, müsste "Wagen," gestrichen werden. Sollte hingegen eine Klarstellung als erforderlich angesehen werden, müsste "Fahrzeugen" in "Eisenbahn- und Straßenfahrzeugen" geändert werden. Dies würde Folgeänderungen in den Sondervorschriften 235 und 280 sowie im Glossar der Benennungen in Unterabschnitt 2.2.1.4 erforderlich machen. Jede Änderung wäre auch der WP.15 mitzuteilen.
	EN	Safety devices, electrically initiated and safety devices, pyrotechnic installed in wagons, vehicles , vessels or aircraft or in completed components such as steering columns, door panels, seats, etc. are not subject to RID.	
3.3.1 SV 333	DE	Gemische von Ethanol und Benzin oder Ottokraftstoff für die Verwendung in Ottomotoren (z. B. in Kraftfahrzeugen , ortsfesten Motoren und anderen Motoren) sind ungeachtet der Bandbreite der Flüchtigkeit dieser Eintragung zuzuordnen.	Keine Änderung erforderlich. Aus den verwendeten Begriffen "Kraftfahrzeug" im deutschen Text, "automobile" im französischen Text und "automobile" im englischen Text geht klar hervor, dass es sich um Straßenfahrzeuge handelt.
	FR	Les mélanges d'éthanol et d'essence destinés à être utilisés comme carburant pour moteurs d'automobiles, moteurs fixes et autres moteurs à allumage commandé doivent être classés sous cette rubrique indépendamment de leurs caractéristiques de volatilité.	
	EN	Ethanol and gasoline, motor spirit or petrol mixtures for use in spark-ignition engines (e.g. in automobiles, stationary engines and other engines) shall be	

		assigned to this entry regardless of variations in volatility.	
3.3.1 SV 356	DE	Metallhydrid-Speichersysteme, die für einen Einbau in Wagen, Fahrzeugen , Schiffen, Maschinen, Motoren oder Flugzeugen vorgesehen sind, müssen vor der Annahme zur Beförderung von der zuständigen Behörde des Herstellungslandes zugelassen werden.	Die Sondervorschrift 356 ist der Eintragung UN 3468 WASSERSTOFF IN EINEM METALLHYDRID-SPEICHERSYSTEM zugeordnet. Neben Fahrzeugen werden hier auch Wagen erwähnt. Diese wurden bei der Übernahme der Sondervorschrift 356 aus den UN-Modellvorschriften in den Text des RID/ADR zusätzlich eingefügt. Es stellt sich allerdings die Frage, ob es ausreichend ist, hier nur die Wagen zu erwähnen, da darunter Eisenbahnfahrzeuge ohne eigenen Antrieb zu verstehen sind und Triebfahrzeuge nicht erfasst werden. Wenn man davon ausgeht, dass der Begriff "Fahrzeug" hier generisch verwendet wird, müsste "Wagen," gestrichen werden. Sollte hingegen eine Klarstellung als erforderlich angesehen werden, müsste "Fahrzeugen" in "Eisenbahn- und Straßenfahrzeugen" geändert werden. Jede Änderung wäre auch der WP.15 mitzuteilen.
	FR	Les dispositifs de stockage à hydrure métallique destinés à être montés sur des wagons, des véhicules , des bateaux, des machines, des moteurs ou des aéronefs doivent être agréés par l'autorité compétente du pays de fabrication, avant d'être acceptés pour le transport.	
	EN	Metal hydride storage systems intended to be installed in wagons, vehicles , vessels, machinery, engines or aircraft shall be approved by the competent authority of the country of manufacture before acceptance for carriage.	
3.3.1 SV 360	DE	Fahrzeuge , die nur durch Lithium-Metall-, Lithium-Ionen- oder Natrium-Ionen-Batterien angetrieben werden, müssen den Eintragungen UN 3556 FAHRZEUG MIT ANTRIEB DURCH LITHIUM-IONEN-BATTERIEN , UN 3557 FAHRZEUG MIT ANTRIEB DURCH LITHIUM-METALL-BATTERIEN bzw. UN 3558 FAHRZEUG MIT ANTRIEB DURCH NATRIUM-IONEN-BATTERIEN zugeordnet werden.	Keine Änderung erforderlich. Die Sondervorschrift 360 ist den Eintragungen UN 3091 LITHIUM-METALL-BATTERIEN IN AUSTRÜSTUNGEN, UN 3481 LITHIUM-IONEN-BATTERIEN IN AUSTRÜSTUNGEN und UN 3552 NATRIUM-IONEN-BATTERIEN IN AUSTRÜSTUNGEN zugeordnet. Die Sondervorschrift enthält lediglich einen Hinweis darauf, welchen Eintragungen Fahrzeuge, die durch Batterien angetrieben werden, zugeordnet werden müssen. Da die offiziellen Benennungen für die Beförderung in allen drei Sprachen und
	FR	Les véhicules mus uniquement par des batteries au lithium métal, au lithium ionique ou au sodium ionique doivent être affectés à la rubrique ONU 3556 VÉHICULE MÛ PAR UNE BATTERIE AU LITHIUM	

		IONIQUE ou ONU 3557 VÉHICULE MÛ PAR UNE BATTERIE AU LITHIUM MÉTAL ou ONU 3558 VÉHICULE MÛ PAR UNE BATTERIE AU SODIUM IONIQUE comme approprié.	weltweit identisch sind, kann hier kein anderer Begriff gewählt werden, ohne eine Änderung der UN-Modellvorschriften herbeiführen zu müssen.
	EN	Vehicles only powered by lithium metal, lithium ion or sodium ion batteries shall be assigned to the entries UN 3556 VEHICLE , LITHIUM ION BATTERY POWERED or UN 3557 VEHICLE , LITHIUM METAL BATTERY POWERED or UN 3558 VEHICLE , SODIUM ION BATTERY POWERED, as applicable.	
3.3.1 SV 363	DE	(...) a) Diese Eintragung gilt für Motoren oder Maschinen, die durch als gefährliche Güter klassifizierte Brennstoffe über Verbrennungssysteme oder Brennstoffzellen angetrieben werden (z. B. Verbrennungsmotoren, Generatoren, Kompressoren, Turbinen, Heizvorrichtungen usw.), ausgenommen Ausrüstungen von Fahrzeugen , die gemäß Sondervorschrift 666 der UN-Nummer 3166 zugeordnet sind.	Keine Änderung erforderlich. Die Sondervorschrift 363 ist den Verbrennungsmotoren der UN-Nummern 3528, 3529 und 3530 zugeordnet. Sie verweist bezüglich der Ausrüstungen von Fahrzeugen auf die UN-Nummer 3166 und die Sondervorschrift 666. Die Sondervorschrift 666 wiederum verweist auf die Sondervorschrift 388, die eine Begriffsbestimmung des Begriffs "Fahrzeug" enthält (siehe Ausführungen zur Sondervorschrift 388).
	FR	(...) a) La présente rubrique s'applique aux moteurs ou machines fonctionnant à l'aide de combustibles classés comme marchandises dangereuses, par l'intermédiaire d'un système à combustion interne ou de piles à combustible (par exemple, moteurs à combustion interne, compresseurs, turbines, modules de chauffage, etc.), autres que les équipements des véhicules affectés au No ONU 3166 visés dans la disposition spéciale 666.	
	EN	(...) (a) This entry applies to engines or machinery, powered by fuels classified as dangerous goods via	

		internal combustion systems or fuel cells (e.g. combustion engines, generators, compressors, turbines, heating units, etc.), except vehicle equipment assigned to UN No. 3166 referred to in SP 666.	
3.3.1 SV 388	DE	Die Eintragungen der UN-Nummer 3166 gelten für Fahrzeuge, die durch Verbrennungsmotoren oder Brennstoffzellen mit entzündbarer Flüssigkeit oder entzündbarem Gas angetrieben werden. Fahrzeuge, die durch einen Brennstoffzellen-Motor angetrieben werden, müssen der Eintragung UN 3166 BRENNSTOFFZELLEN-FAHRZEUG MIT ANTRIEB DURCH ENTZÜNDBARES GAS bzw. UN 3166 BRENNSTOFFZELLEN-FAHRZEUG MIT ANTRIEB DURCH ENTZÜNDBARE FLÜSSIGKEIT zugeordnet werden. Diese Eintragungen schließen elektrische Hybridfahrzeuge ein, die sowohl durch eine Brennstoffzelle als auch durch einen Verbrennungsmotor mit Nassbatterien, Natriumbatterien, Lithium-Metall-Batterien oder Lithium-Ionen-Batterien angetrieben und mit diesen Batterien im eingebauten Zustand befördert werden. Andere Fahrzeuge, die einen Verbrennungsmotor enthalten, müssen der Eintragung UN 3166 FAHRZEUG MIT ANTRIEB DURCH ENTZÜNDBARES GAS bzw. UN 3166 FAHRZEUG MIT ANTRIEB DURCH ENTZÜNDBARE FLÜSSIGKEIT zugeordnet werden. Diese Eintragungen schließen elektrische Hybridfahrzeuge ein, die sowohl durch einen Verbrennungsmotor als auch durch Nassbatterien, Natriumbatterien, Lithium-Metall-Batterien oder Lithium-	Keine Änderung erforderlich. Die Sondervorschrift 388 enthält folgende Begriffsbestimmung: "«Fahrzeuge» im Sinne dieser Sondervorschrift sind selbstfahrende Geräte, die für die Beförderung einer oder mehrerer Personen oder von Gütern ausgelegt sind. Beispiele solcher Fahrzeuge sind Personenkraftwagen, Motorräder, Motorroller, Drei- oder Vierradfahrzeuge oder -motorräder, Lastkraftwagen, Lokomotiven, Fahrräder (mit Motor) oder andere Fahrzeuge dieser Art (z. B. selbstausbalancierende Fahrzeuge oder Fahrzeuge, die nicht mit mindestens einer Sitzgelegenheit ausgerüstet sind), Rollstühle, Aufsitzrasenmäher, selbstfahrende Landwirtschaftsgeräte und Baumaschinen, Boote und Flugzeuge." Aus der Begriffsbestimmung geht klar hervor, um welche Fahrzeuge es sich handelt. Die Sondervorschriften 388 ist den UN-Nummern 3166, 3171, 3556, 3557 und 3558 zugeordnet. In der offiziellen Benennung für die Beförderung dieser UN-Nummern wird ebenfalls der Begriff "Fahrzeug", "vehicle" bzw. "véhicule" verwendet. Da die offizielle Benennung für die Beförderung in allen drei Sprachen und weltweit identisch ist, kann hier kein anderer Begriff gewählt werden, ohne eine Änderung der UN-Modellvorschriften herbeiführen zu müssen.

		Ionen-Batterien angetrieben und mit diesen Batterien im eingebauten Zustand befördert werden. Ein Fahrzeug, das durch einen Verbrennungsmotor mit Antrieb durch entzündbare Flüssigkeit und entzündbares Gas angetrieben wird, muss der Eintragung UN 3166 FAHRZEUG MIT ANTRIEB DURCH ENT-ZÜNDBARES GAS zugeordnet werden. Die Eintragung der UN-Nummer 3171 gilt nur für Fahrzeuge und Ausrüstungen, die durch Nassbatterien, Batterien mit metallischem Natrium oder Batterien mit Natriumlegierungen angetrieben und mit diesen Batterien im eingebauten Zustand befördert werden. Die Eintragungen UN 3556 FAHRZEUG MIT ANTRIEB DURCH LITHIUM-IONEN-BATTERIEN, UN 3557 FAHRZEUG MIT ANTRIEB DURCH LITHIUM-METALL-BATTERIEN bzw. UN 3558 FAHRZEUG MIT ANTRIEB DURCH NATRIUM-IONEN-BATTERIEN gelten für Fahrzeuge, die durch Lithium-Ionen-, Lithium-Metall- oder Natrium-Ionen-Batterien angetrieben und mit diesen Batterien im eingebauten Zustand befördert werden. «Fahrzeuge» im Sinne dieser Sondervorschrift sind selbstfahrende Geräte, die für die Beförderung einer oder mehrerer Personen oder von Gütern ausgelegt sind. Beispiele solcher Fahrzeuge sind Personenkraftwagen, Motorräder, Motorroller, Drei- oder Vierradfahrzeuge oder -motorräder, Lastkraftwagen, Lokomotiven, Fahrräder (mit Motor) oder andere Fahrzeuge dieser Art (z. B. selbstausbalancierende	
--	--	---	--

		Fahrzeuge oder Fahrzeuge, die nicht mit mindestens einer Sitzgelegenheit ausgerüstet sind), Rollstühle, Aufsitzrasenmäher, selbstfahrende Landwirtschaftsgeräte und Baumaschinen, Boote und Flugzeuge. Wenn Fahrzeuge in einer Verpackung befördert werden, dürfen einige Teile des Fahrzeugs mit Ausnahme der Batterie vom Rahmen abgebaut werden, damit sie in die Verpackung passen. (...) Gefährliche Güter, wie Batterien, Airbags, Feuerlöscher, Druckgasspeicher, Sicherheitseinrichtungen und andere integrale Bauteile des Fahrzeugs, die für den Betrieb des Fahrzeugs oder für die Sicherheit seines Bedienpersonals oder der Fahrgäste erforderlich sind, müssen sicher im Fahrzeug eingebaut sein und unterliegen nicht den übrigen Vorschriften des RID. Lithiumbatterien müssen jedoch den Vorschriften des Absatzes 2.2.9.1.7.1 entsprechen, mit der Ausnahme, dass die Absätze a), e) (vii), f) (iii), sofern anwendbar, f) (iv), sofern anwendbar, und g) nicht anwendbar sind, wenn Batterien aus Produktionsserien von höchstens 100 Zellen oder Batterien oder Vorproduktionsprototypen von Zellen oder Batterien, sofern diese Prototypen für die Prüfung befördert werden, in Fahrzeugen eingebaut sind. Darüber hinaus müssen Natrium-Ionen-Batterien den Vorschriften des Absatzes 2.2.9.1.7.2 entsprechen, mit der Ausnahme, dass die Absätze a), e) und f) nicht anwendbar sind, wenn Batterien aus Produktionsserien von höchstens 100 Zellen oder Batterien oder Vorproduktionsprototypen von Zellen oder Batterien, sofern diese Prototypen für die Prüfung befördert werden, in Fahrzeugen eingebaut sind.	
--	--	---	--

		Wenn eine in einem Fahrzeug eingebaute Lithium-batterie beschädigt oder defekt ist, muss das Fahrzeug in Übereinstimmung mit den in der Sondervorschrift 667 c) festgelegten Bedingungen befördert werden.	
	FR	Les rubriques ONU 3166 s'appliquent aux véhicules mus par un moteur à combustion interne ou une pile à combustible fonctionnant au moyen d'un liquide inflammable ou d'un gaz inflammable. Les véhicules propulsés par un moteur pile à combustible doivent être affectés aux rubriques ONU 3166 VÉHICULE À PROPULSION PAR PILE À COMBUSTIBLE CONTENANT DU GAZ INFLAMMABLE ou ONU 3166 VÉHICULE À PROPULSION PAR PILE À COMBUSTIBLE CONTENANT DU LIQUIDE INFLAMMABLE, selon qu'il convient. Ces rubriques incluent les véhicules électriques hybrides propulsés à la fois par une pile à combustible et par un moteur à combustion interne avec des accumulateurs à électrolyte liquide ou des batteries au sodium, au lithium métal ou au lithium ionique, transportés avec ces accumulateurs ou batteries installés. Les autres véhicules comportant un moteur à combustion interne doivent être affectés aux rubriques ONU 3166 VÉHICULE À PROPULSION PAR GAZ INFLAMMABLE ou ONU 3166 VÉHICULE À PROPULSION PAR LIQUIDE INFLAMMABLE, selon qu'il convient. Ces rubriques incluent les véhicules électriques hybrides, mus à la fois par un moteur à combustion interne et par des accumulateurs à électrolyte liquide ou des batteries au sodium, au lithium métal	

		ou au lithium ionique, transportés avec ces accumulateurs ou batteries installés. Si un véhicule est propulsé par un moteur à combustion interne fonctionnant au liquide inflammable et au gaz inflammable, il doit être affecté à la rubrique ONU 3166 VÉHICULE À PROPULSION PAR GAZ INFLAMMABLE. La rubrique ONU 3171 ne s'applique qu'aux véhicules et appareils mus par accumulateurs à électrolyte liquide, par des batteries au sodium métallique ou par des batteries en alliage de sodium, qui sont transportés pourvus de ces batteries ou accumulateurs. Les rubriques ONU 3556 VÉHICULE MÛ PAR UNE BATTERIE AU LITHIUM IONIQUE, ONU 3557 VÉHICULE MÛ PAR UNE BATTERIE AU LITHIUM MÉTAL et ONU 3558 VÉHICULE MÛ PAR UNE BATTERIE AU SODIUM IONIQUE, comme approprié, s'appliquent aux véhicules mus par des batteries au lithium ionique, au lithium métal ou au sodium ionique, qui sont transportés pourvus de ces batteries. Aux fins de la présente disposition spéciale, les véhicules sont des appareils autopropulsés conçus pour transporter une ou plusieurs personnes ou marchandises. On peut citer comme exemple de tels véhicules les voitures, motocycles, scooters, véhicules ou motocycles à trois et quatre roues, camions, locomotives, bicyclettes (cycles à pédales motorisés) et autres véhicules de ce type (par exemple véhicules auto-équilibrés ou véhicules non équipés de position	
--	--	---	--

		assise), fauteuils roulants, tondeuses à gazon auto-portées, engins de chantier et agricoles autopropulsés, bateaux et aéronefs. Lorsque les véhicules sont transportés dans un emballage, certaines parties du véhicule, autres que la batterie, peuvent en être détachées pour tenir dans l'emballage. (...) Les marchandises dangereuses telles que les batteries, les sacs gonflables, les extincteurs, les accumulateurs à gaz comprimé, les dispositifs de sécurité et les autres éléments faisant partie intégrante du véhicule qui sont nécessaires à son fonctionnement ou à la sécurité de son conducteur ou des passagers, doivent être solidement fixées dans le véhicule et ne sont pas soumises par ailleurs au RID. Cependant, les batteries au lithium doivent satisfaire aux dispositions du 2.2.9.1.7.1 excepté que les alinéas a), e) vii), f) iii) le cas échéant, f) iv) le cas échéant et g) ne s'appliquent pas quand des batteries de séries de production comprenant au plus 100 piles ou batteries, ou des prototypes de préproduction de piles ou batteries lorsque ces prototypes sont transportés pour être éprouvés, sont installées dans les véhicules. De plus, les batteries au sodium ionique doivent satisfaire aux dispositions du 2.2.9.1.7.2 excepté que les alinéas a), e) et f) ne s'appliquent pas quand des batteries de séries de production comprenant au plus 100 piles ou batteries, ou des prototypes de préproduction de piles ou batteries lorsque ces prototypes sont transportés pour être éprouvés, sont installées dans les véhicules. Quand une batterie au lithium installée dans un véhicule est endommagée ou défectueuse, le véhicule	
--	--	---	--

		doit être transporté suivant les conditions définies dans la disposition spéciale 667 c).	
	EN	UN No. 3166 entries apply to vehicles powered by flammable liquid or gas internal combustion engines or fuel cells. Vehicles powered by a fuel cell engine shall be assigned to the entries UN 3166 VEHICLE, FUEL CELL, FLAMMABLE GAS POWERED or UN 3166 VEHICLE, FUEL CELL, FLAMMABLE LIQUID POWERED, as appropriate. These entries include hybrid electric vehicles powered by both a fuel cell and an internal combustion engine with wet batteries, sodium batteries, lithium metal batteries or lithium ion batteries, carried with the battery(ies) installed. Other vehicles which contain an internal combustion engine shall be assigned to the entries UN 3166 VEHICLE, FLAMMABLE GAS POWERED or UN 3166 VEHICLE, FLAMMABLE LIQUID POWERED, as appropriate. These entries include hybrid electric vehicles powered by both an internal combustion engine and wet batteries, sodium batteries, lithium metal batteries or lithium ion batteries, carried with the battery(ies) installed. If a vehicle is powered by a flammable liquid and a flammable gas internal combustion engine, it shall be assigned to UN 3166 VEHICLE, FLAMMABLE GAS POWERED. Entry UN 3171 only applies to vehicles and equipment powered by wet batteries, metallic sodium	

		batteries or sodium alloy batteries, carried with these batteries installed. UN 3556 VEHICLE, LITHIUM ION BATTERY POWERED, UN 3557 VEHICLE, LITHIUM METAL BATTERY POWERED and UN 3558 VEHICLE, SODIUM ION BATTERY POWERED, as applicable, apply to vehicles powered by lithium ion, lithium metal or sodium ion batteries carried with the batteries installed. For the purpose of this special provision, vehicles are self-propelled apparatus designed to carry one or more persons or goods. Examples of such vehicles are cars, motorcycles, scooters, three- and four-wheeled vehicles or motorcycles, trucks, locomotives, bicycles (pedal cycles with a motor) and other vehicles of this type (e.g. self-balancing vehicles or vehicles not equipped with at least one seating position), wheelchairs, lawn tractors, self-propelled farming and construction equipment, boats and aircraft. When vehicles are carried in a packaging, some parts of the vehicle, other than the battery, may be detached from its frame to fit into the packaging. (...) Dangerous goods, such as batteries, airbags, fire extinguishers, compressed gas accumulators, safety devices and other integral components of the vehicle that are necessary for the operation of the vehicle or for the safety of its operator or passengers, shall be securely installed in the vehicle and are not otherwise subject to RID. However, lithium batteries shall meet the provisions of 2.2.9.1.7.1, except that (a), (e) (vii), (f) (iii) if applicable, (f) (iv) if applicable and (g) do not apply when batteries of a production run of not more	
--	--	---	--

		than 100 cells or batteries, or pre-production prototypes of cells or batteries when these prototypes are carried for testing, are installed in vehicles. Furthermore, sodium ion batteries shall meet the provisions of 2.2.9.1.7.2, except that (a), (e) and (f) do not apply when batteries of a production run of not more than 100 cells or batteries, or pre-production prototypes of cells or batteries when these prototypes are carried for testing, are in-stalled in vehicles. Where a lithium battery installed in a vehicle is damaged or defective, the vehicle shall be carried in accordance with the conditions defined in special provision 667 (c).	
3.3.1 SV 392	DE	Bei der Beförderung von Gasspeichersystemen, die für den Einbau in Kraftfahrzeugen ausgelegt und zugelassen sind und dieses Gas enthalten, zur Entsorgung, zum Recycling, zur Reparatur, zur Prüfung, zur Wartung oder vom Herstellungsort zum Fahrzeugmontagewerk müssen die Vorschriften des Abschnitts 4.1.4.1 und des Kapitels 6.2 nicht angewendet werden, vorausgesetzt, die folgenden Vorschriften werden erfüllt: a) Die Gasspeichersysteme entsprechen den jeweils zutreffenden Normen bzw. Vorschriften für Kraftstoffbehälter von Fahrzeugen. Beispiele anwendbarer Normen und Vorschriften sind: <i>[Tabelle der anwendbaren Normen und Regelungen]</i> Gasbehälter, die in Übereinstimmung mit früheren Ausgaben entsprechender Normen oder Vorschriften	In der Tabelle werden in den Titeln der anwendbaren Normen und Vorschriften mehrfach die Begriffe "Fahrzeug" oder "Kraftfahrzeug" verwendet. Da es sich um feststehende Titel handelt, können diese nicht verändert werden.

		für Gasbehälter von Kraftfahrzeugen ausgelegt und gebaut wurden, die zum Zeitpunkt der Zulassung der Fahrzeuge, für welche die Gasbehälter ausgelegt und gebaut wurden, anwendbar waren, dürfen weiterhin befördert werden. (...) Bem. 1. Kriterien können der Norm ISO 11623:2015 Gasflaschen – Verbundbauweise (Composite-Bauweise) – Wiederkehrende Inspektion und Prüfung (oder ISO 19078:2013 Gasflaschen – Prüfung der Flascheninstallation und Wiederholungsprüfung von Gashochdruck-Flaschen zum Mitführen für den Brennstoff bei erdgasbetriebenen Fahrzeugen) entnommen werden.	
	FR	Pour le transport des systèmes de confinement de gaz combustible qui sont conçus pour être installés sur des véhicules automobiles, qui sont approuvés à cette fin et qui contiennent ce gaz, il n'y a pas lieu d'appliquer les dispositions du 4.1.4.1 et du chapitre 6.2 s'ils sont transportés en vue de leur élimination, de leur recyclage, de leur réparation, de leur inspection, ou de leur entretien, ou depuis leur lieu de fabrication vers un atelier de montage de véhicules, si les conditions ci-après sont satisfaites : a) Les systèmes de confinement de gaz combustible satisfont aux prescriptions des normes ou règlements applicables aux réservoirs à carburant destinés aux véhicules automobiles, suivant le cas. Des exemples de normes et règlements applicables sont : <i>[Tableau des normes et règlements applicables]</i>	

		Le transport des réservoirs à gaz conçus et fabriqués conformément aux précédentes versions des normes ou règlements pertinents, applicables aux réservoirs à gaz destinés aux véhicules automobiles, en vigueur au moment de l'homologation des véhicules pour lesquels ces réservoirs ont été conçus et construits, reste autorisé ; (...) NOTA 1. Les critères sont énoncés dans la norme ISO 11623:2015 Bouteilles à gaz – Construction composite – Contrôles et essais périodiques (ou ISO 19078:2013 Bouteilles à gaz – Inspection de l'installation des bouteilles, et requalification des bouteilles haute pression pour le stockage du gaz naturel, utilisé comme carburant, à bord des véhicules automobiles).	
	EN	For the carriage of fuel gas containment systems designed and approved to be fitted in motor vehicles containing this gas the provisions of 4.1.4.1 and Chapter 6.2 need not be applied when carried for disposal, recycling, repair, inspection, maintenance or from where they are manufactured to a vehicle assembly plant, provided the following conditions are met: (a) The fuel gas containment systems shall meet the requirements of the standards or regulations for fuel tanks for vehicles, as applicable. Examples of applicable standards and regulations are: <i>[Table of applicable standards and regulations]</i>	

		Gas tanks designed and constructed in accordance with previous versions of relevant standards or regulations for gas tanks for motor vehicles, which were applicable at the time of the certification of the vehicles for which the gas tanks were designed and constructed may continue to be carried; (...) NOTE 1: Criteria may be found in standard ISO 11623:2015 Gas cylinders – Composite construction – Periodic inspection and testing (or ISO 19078:2013 Gas cylinders – Inspection of the cylinder installation, and requalification of high pressure cylinders for the on-board storage of natural gas as a fuel for automotive vehicles).	
3.3.1 SV 404	DE	Fahrzeuge, die durch Natrium-Ionen-Batterien angetrieben werden und die keine anderen gefährlichen Güter enthalten, unterliegen nicht den übrigen Vorschriften des RID, wenn die Batterie in einer Weise kurzgeschlossen ist, dass die Batterie keine elektrische Energie enthält. (...)	Keine Änderung erforderlich. Die Sondervorschrift 404 ist der Eintragung UN 3558 FAHRZEUG MIT ANTRIEB DURCH NATRIUM-IONEN-BATTERIEN zugeordnet. Der in dieser Sondervorschrift verwendete Begriff "Fahrzeug" bezieht sich auf den in der offiziellen Benennung für die Beförderung verwendeten Begriff. Da die offizielle Benennung für die Beförderung in allen drei Sprachen und weltweit identisch ist, kann hier kein anderer Begriff gewählt werden, ohne eine Änderung der UN-Modellvorschriften herbeiführen zu müssen. Gleichzeitig ist der UN-Nummer 3558 die Sondervorschrift 388 zugeordnet, die eine Begriffsbestimmung des Begriffs "Fahrzeug" enthält (siehe Ausführungen zur Sondervorschrift 388).
	FR	Les véhicules mus par des batteries au sodium ionique, ne contenant pas d'autres marchandises dangereuses, ne sont pas soumis aux autres dispositions du RID si la batterie est court-circuitée de manière à ce qu'elle ne contienne pas d'énergie électrique.	
	EN	Vehicles powered by sodium ion batteries, containing no other dangerous goods, are not subject to other provisions of RID if the battery is short-circuited in a way that the battery does not contain electrical energy. (...)	

3.3.1 SV 666	DE	Als Ladung beförderte Fahrzeuge oder batteriebetriebene Geräte, auf die in der Sondervorschrift 388 Bezug genommen wird, sowie die in ihnen enthaltenen gefährlichen Güter, die für ihren Betrieb oder den Betrieb ihrer Einrichtungen dienen, unterliegen nicht den übrigen Vorschriften des RID, wenn folgende Vorschriften erfüllt sind: a) Bei flüssigen Brennstoffen müssen die Ventile zwischen dem Motor oder der Einrichtung und dem Brennstoffbehälter während der Beförderung geschlossen sein, es sei denn, es ist von Bedeutung, dass die Einrichtung in Betrieb bleibt. Soweit erforderlich, müssen die Fahrzeuge aufrecht und gegen Umfallen gesichert verladen werden. (...) d) Die Vorschriften der Absätze a) und b) gelten nicht für Fahrzeuge, die frei von flüssigen oder gasförmigen Brennstoffen sind. Bem. 1. Ein Fahrzeug gilt als frei von flüssigen Brennstoffen, wenn der Flüssigbrennstoffbehälter entleert wurde und das Fahrzeug wegen Brennstoffmangels nicht betrieben werden kann. Fahrzeugbauteile wie Brennstoffleitungen, -filter und -einspritzdüsen müssen nicht gereinigt, entleert oder gespült werden, damit sie als frei von flüssigen Brennstoffen gelten. Darüber hinaus muss der Flüssigbrennstoffbehälter nicht gereinigt oder gespült werden. 2. Ein Fahrzeug gilt als frei von gasförmigen Brennstoffen, wenn die Behälter für	Keine Änderung erforderlich. Die Sondervorschrift 666 ist den UN-Nummern 3166, 3171, 3556, 3557 und 3558 zugeordnet. Die Sondervorschrift 666 verweist auf die Sondervorschrift 388, die den genannten UN-Nummern ebenfalls zugeordnet ist und die eine Begriffsbestimmung des Begriffs "Fahrzeug" enthält (siehe Ausführungen zur Sondervorschrift 388).
-------------------------------	----	---	---

		gasförmige Brennstoffe frei von Flüssigkeiten (bei verflüssigten Gasen) sind, der Druck in den Behältern nicht größer als 2 bar ist und der Brennstoffabsperrhahn oder das Brennstoffabsperrrventil geschlossen und gesichert ist. e) Fahrzeuge, die vollständig von Verpackungen, Verschlägen oder anderen Mitteln umschlossen sind, die eine leichte Identifizierung verhindern, unterliegen den Vorschriften für die Kennzeichnung und Bezettelung des Kapitels 5.2. Für Fahrzeuge mit Antrieb durch Natrium-Ionen-Batterien siehe alternativ die Sondervorschrift 404	
	FR	Les équipements mus par des accumulateurs et les véhicules, visés par la disposition spéciale 388, transportés en tant que chargement, ainsi que les marchandises dangereuses qu'ils contiennent qui sont nécessaires à leur fonctionnement ou au fonctionnement de leur équipement, ne sont soumis à aucune autre disposition du RID, à condition que les conditions suivantes soient remplies : a) Pour les combustibles liquides, tout robinet d'arrivée situé entre le moteur ou l'équipement et le réservoir de combustible doit être fermé pendant le transport, sauf s'il est indispensable que l'équipement demeure opérationnel. Le cas échéant, les véhicules doivent être chargés debout et être fixés pour ne pas tomber ; (...)	

		d) Les dispositions des alinéas a) et b) ne s'appliquent pas aux véhicules qui sont exempts de combustibles liquides ou gazeux. NOTA 1. Un véhicule est considéré comme étant exempt de combustible liquide si le réservoir de combustible liquide a été vidangé et que le véhicule ne peut pas fonctionner par manque de combustible. Il n'est pas nécessaire de nettoyer, vider ou purger les éléments des véhicules tels que les conduites de combustible, les filtres à combustible et les injecteurs pour qu'ils soient considérés comme exempts de combustible liquide. En outre, il n'est pas nécessaire que le réservoir de combustible liquide soit nettoyé ou purgé. 2. Un véhicule est considéré comme exempt de combustible gazeux si les réservoirs de combustible gazeux sont exempts de liquide (pour les gaz liquéfiés), la pression à l'intérieur des réservoirs ne dépasse pas 2 bars et la vanne d'arrêt de combustible ou d'isolation est fermée et verrouillée ; e) Les véhicules qui sont entièrement emballés, enfermés dans des caisses ou par tout autre moyen empêchant une identification immédiate, sont soumis aux prescriptions du chapitre 5.2 en matière de marquage ou d'étiquetage.	
--	--	---	--

		Alternativement, pour les véhicules mus par des batteries au sodium ionique, voir la disposition spéciale 404.	
	EN	Vehicles and battery-powered equipment, referred to by special provision 388, when carried as a load, as well as any dangerous goods they contain that are necessary for their operation or the operation of their equipment, are not subject to any other provisions of RID, provided the following conditions are met: (a) For liquid fuels, any valves between the engine or equipment and the fuel tank shall be closed during carriage unless it is essential for the equipment to remain operational. Where appropriate, the vehicles shall be loaded upright and secured against falling; (...) (d) The provisions of (a) and (b) do not apply to vehicles which are empty of liquid or gaseous fuels. NOTE 1: A vehicle is considered to be empty of liquid fuel when the liquid fuel tank has been drained and the vehicle cannot be operated due to a lack of fuel. Vehicle components such as fuel lines, fuel filters and injectors do not need to be cleaned, drained or purged to be considered empty of liquid fuels. In addition, the liquid fuel tank does not need to be cleaned or purged. 2: A vehicle is considered to be empty of gaseous fuels when the gaseous fuel tanks are empty of liquid (for liquefied gases), the pressure in the tanks does not exceed	

		2 bar and the fuel shut-off or isolation valve is closed and secured. (e) Vehicles that are fully enclosed by packagings, crates or other means that prevent ready identification are subject to the marking and labelling requirements of Chapter 5.2. Alternatively, for sodium ion battery powered vehicles, see special provision 404.	
3.3.1 SV 667	DE	(...) b) Die Vorschriften der Absätze 2.2.9.1.7.1 und 2.2.9.1.7.2 gelten nicht für Lithiumzellen oder -batterien oder Natrium-Ionen-Zellen oder -Batterien, die in beschädigten oder defekten Fahrzeugen, Motoren oder Maschinen eingebaut sind. In diesen Fällen müssen folgende Bedingungen erfüllt werden: (i) Wenn die Beschädigung oder der Defekt keinen maßgeblichen Einfluss auf die Sicherheit der Zelle oder Batterie hat, dürfen beschädigte oder defekte Fahrzeuge, Motoren oder Maschinen unter den in der Sondervorschrift 363 bzw. 666 festgelegten Bedingungen befördert werden. (ii) Wenn die Beschädigung oder der Defekt einen maßgeblichen Einfluss auf die Sicherheit der Zelle oder Batterie hat, muss die Lithiumzelle oder -batterie oder die Natrium-Ionen-Zelle oder -Batterie entnommen und in Übereinstimmung mit der Sondervorschrift 376 befördert werden.	Keine Änderung erforderlich. Die Sondervorschrift 667 ist den Fahrzeugen der UN-Nummern 3166, 3171, 3556, 3557 und 3558 zugeordnet. Darüber hinaus ist sie den Verbrennungsmotoren der UN-Nummern 3528, 3529, 3530 zugeordnet. Die Sondervorschrift 388, die den genannten UN-Nummern ebenfalls zugeordnet ist, enthält eine Begriffsbestimmung des Begriffs "Fahrzeug" (siehe Ausführungen zur Sondervorschrift 388).

		Wenn jedoch ein sicheres Entnehmen der Zelle oder Batterie nicht möglich ist oder wenn der Zustand der Zelle oder Batterie nicht überprüft werden kann, darf das Fahrzeug, der Motor oder die Maschine, wie in Absatz (i) festgelegt, abgeschleppt oder befördert werden. c) Die in Absatz b) beschriebenen Verfahren gelten auch für in Fahrzeugen, Motoren oder Maschinen enthaltene beschädigte Lithiumzellen oder -batterien oder Natrium-Ionen-Zellen oder -Batterien.	
	FR	(...) b) Les dispositions des 2.2.9.1.7.1 et 2.2.9.1.7.2 ne s'appliquent pas aux piles ou batteries au lithium ou aux piles ou batteries au sodium ionique installées dans des véhicules, moteurs ou machines endommagés ou défectueux. Dans ce cas les conditions suivantes doivent être satisfaites : i) Si le dommage ou défaut n'a pas d'impact significatif sur la sécurité de la pile ou batterie, les véhicules, moteurs ou machines endommagés ou défectueux peuvent être transportés sous les conditions définies dans les dispositions spéciales 363 ou 666, comme approprié ; ii) Si le dommage ou défaut sur le véhicule a un impact significatif sur la sécurité de la pile ou batterie, la pile ou batterie au lithium ou la pile ou batterie au sodium ionique doit être	

		enlevée et transportée conformément à la disposition spéciale 376. Cependant, s'il n'est pas possible d'enlever en toute sécurité la pile ou batterie ou s'il est impossible d'en vérifier l'état, le véhicule, le moteur ou la machine peut être remorqué ou transporté comme indiqué en i). c) Les procédures décrites à l'alinéa b) s'appliquent aussi aux piles ou batteries au lithium ou aux piles ou batteries au sodium ionique endommagées contenues dans les véhicules, moteurs ou machines.	
	EN	(...) (b) The provisions of 2.2.9.1.7.1 and 2.2.9.1.7.2 do not apply to lithium cells or batteries or sodium ion cells or batteries installed in damaged or defective vehicles, engines or machinery. In such cases the following conditions shall be met: (i) If the damage or defect has no significant impact on the safety of the cell or battery, damaged and defective vehicles, engines or machinery, may be carried under the conditions defined in special provisions 363 or 666, as appropriate; (ii) If the damage or defect has a significant impact on the safety of the cell or battery, the lithium cell or battery or the sodium ion cell or battery shall be removed and carried according to special provision 376.	

		However, if it is not possible to safely remove the cell or battery or it is not possible to verify the status of the cell or battery, the vehicle, engine or machinery may be towed or carried as specified in (i). (c) The procedures described in (b) also apply to damaged lithium cells or batteries or sodium ion cells or batteries in vehicles, engines, or machinery.	
4.1.4.1, P 912	DE	(...) Das Fahrzeug muss in einer widerstandsfähigen, starren Außenverpackung gesichert sein, die aus einem geeigneten Werkstoff hergestellt ist und hinsichtlich ihres Fassungsraums und ihrer beabsichtigten Verwendung eine geeignete Festigkeit und Auslegung aufweist. Sie muss so gebaut sein, dass eine unbeabsichtigte Inbetriebsetzung während der Beförderung verhindert wird. Die Verpackungen müssen den Vorschriften des Unterabschnitts 4.1.1.3 nicht entsprechen. Das Fahrzeug muss durch Mittel gesichert werden, die geeignet sind, das Fahrzeug in der Außenverpackung so zu fixieren, dass Bewegungen während der Beförderung, die zu einer Veränderung der Ausrichtung oder zu einer Beschädigung der Batterie im Fahrzeug führen, verhindert werden. Bei Fahrzeugen, die in einer Verpackung befördert werden, dürfen einige Teile des Fahrzeugs mit Ausnahme der Batterie vom Rahmen abgebaut sein, damit sie in die Verpackung passen. Bem. Die Verpackungen dürfen eine Nettomasse von 400 kg überschreiten (siehe Unterabschnitt 4.1.3.3).	Keine Änderung erforderlich. Die Verpackungsanweisung ist für die UN-Nummern 3556, 3557 und 3558 anwendbar. Diesen UN-Nummern ist auch die Sondervorschrift 388 zugeordnet, die folgende Begriffsbestimmung enthält: "«Fahrzeuge» im Sinne dieser Sondervorschrift sind selbstfahrende Geräte, die für die Beförderung einer oder mehrerer Personen oder von Gütern ausgelegt sind. Beispiele solcher Fahrzeuge sind Personenkraftwagen, Motorräder, Motorroller, Drei- oder Vierradfahrzeuge oder -motorräder, Lastkraftwagen, Lokomotiven, Fahrräder (mit Motor) oder andere Fahrzeuge dieser Art (z. B. selbstausbalancierende Fahrzeuge oder Fahrzeuge, die nicht mit mindestens einer Sitzgelegenheit ausgerüstet sind), Rollstühle, Aufsitzrasenmäher, selbstfahrende Landwirtschaftsgeräte und Baumaschinen, Boote und Flugzeuge." In der offiziellen Benennung für die Beförderung der UN-Nummern 3556, 3557 und 3558 wird ebenfalls der Begriff "Fahrzeug", "vehicle" bzw. "véhicule" verwendet.

		Fahrzeuge mit einer Einzel-Nettomasse von 30 kg oder mehr dürfen a) in Verschlägen verladen oder auf Paletten befestigt sein, b) unverpackt befördert werden, vorausgesetzt, das Fahrzeug kann während der Beförderung ohne zusätzliche Halterungen aufrecht stehen bleiben und das Fahrzeug bietet einen ausreichenden Schutz für die Batterie, so dass die Batterie nicht beschädigt werden kann, oder c) wenn sie während der Beförderung umkippen können (z. B. Motorräder), unverpackt in einer Güterbeförderungseinheit befördert werden, die mit Mitteln zur Verhinderung eines Umkippens während der Beförderung, wie Verstreben, Rahmen oder Gestellen, ausgestattet ist.	Da die offizielle Benennung für die Beförderung in allen drei Sprachen und weltweit identisch ist, kann hier kein anderer Begriff gewählt werden, ohne eine Änderung der UN-Modellvorschriften herbeiführen zu müssen.
	FR	(...) Le véhicule doit être protégé par un emballage extérieur rigide et robuste, fabriqué dans un matériau approprié, présentant une résistance suffisante et conçu en fonction de sa contenance et de l'usage auquel il est destiné. L'emballage doit être construit de manière à empêcher tout fonctionnement accidentel au cours du transport. Les emballages ne doivent pas nécessairement satisfaire aux dispositions du 4.1.1.3. Le véhicule doit être assujéti dans l'emballage extérieur par des moyens capables de le retenir pour éviter tout mouvement qui pourrait modifier l'orientation ou endommager la batterie pendant le transport. Lorsque les véhicules sont transportés dans un emballage, certaines parties du véhicule, autres que la batterie, peuvent en être détachées pour tenir dans l'emballage.	

		NOTA. La masse nette des emballages peut dépasser 400 kg (voir 4.1.3.3). Les véhicules dont la masse nette individuelle est supérieure ou égale à 30 kg : a) peuvent être chargés dans des caisses ou fixés sur des palettes ; b) peuvent être transportés non emballés, à condition qu'ils puissent rester en position verticale pendant le transport sans support supplémentaire, et qu'ils offrent une protection adéquate à la batterie afin qu'elle ne soit pas endommagée ; ou c) lorsqu'ils sont susceptibles de se renverser pendant le transport (motocyclettes, par exemple), peuvent être transportés non emballés dans un engin de transport équipé de moyens visant à empêcher le renversement pendant le transport, tels que des cales, des cadres ou des râteliers.	
	EN	(...) The vehicle shall be secured in a strong, rigid outer packaging constructed of suitable material, and of adequate strength and design in relation to the packaging capacity and its intended use. It shall be constructed in such a manner as to prevent accidental operation during carriage. Packagings need not meet the requirements of 4.1.1.3. The vehicle shall be secured by means capable of restraining the vehicle in the outer packaging to prevent any movement during carriage which would change the orientation or cause the battery in the vehicle to be damaged. Vehicles carried in a packaging may have some parts of the vehicle, other than the battery, detached from its frame to fit into the packaging.	

		NOTE: The packagings may exceed a net mass of 400 kg (see 4.1.3.3). Vehicles with an individual net mass of 30 kg or more: (a) may be loaded into crates or secured to pallets; (b) may be carried unpackaged providing that the vehicle is capable of remaining upright during carriage without additional support and the vehicle provides adequate protection to the battery so that no damage to the battery can occur; or (c) where they have the potential to topple over during carriage (e.g. motor cycles), may be carried unpackaged in a cargo transport unit fitted out with the means to prevent toppling in carriage, such as by the use of bracing, frames or racking.	
5.2.1.7.4 c), 5.4.1.2.1 e) und Bem. 2, 6.1.3.1 f), 6.1.3.8 h), 6.2.2.7.2 c), 6.2.2.7.4 n), 6.2.2.7.7 a), 6.2.2.9.2 c) und h), 6.2.2.9.4 a), 6.2.3.9.3 n), 6.2.3.9.7.3 a), 6.3.4.2 e), 6.4.23.11, 6.5.2.1.1 e), 6.6.3.1 e), 6.7.2.18.1, 6.7.3.14.1,	DE	Unterscheidungszeichen für Kraftfahrzeuge im internationalen Verkehr*) — *) Das für Kraftfahrzeuge und Anhänger im internationalen Straßenverkehr verwendete Unterscheidungszeichen des Zulassungsstaates, z. B. gemäß dem Genfer Übereinkommen über den Straßenverkehr von 1949 oder dem Wiener Übereinkommen über den Straßenverkehr von 1968.	Für "Kraftfahrzeug" wird im englischen Text der Begriff "vehicle (in international road traffic)", im französischen Text "véhicule (en circulation routière internationale)" verwendet. In der Fußnote wird im deutschen Text "Kraftfahrzeug", im englischen Text "motor vehicle" und im französischen Text "automobile" verwendet. Nach Ansicht des Sekretariats sind die Formulierungen in allen drei Sprachfassungen eindeutig und bedürfen keiner Änderung.
	FR	le signe distinctif utilisé sur les véhicules en circulation routière internationale*) — *) Signe distinctif de l'État d'immatriculation utilisé sur les automobiles et les remorques en circulation routière internationale, par exemple en vertu de la Convention de Genève sur la circulation routière de 1949 ou de la Convention de Vienne sur la circulation routière de 1968.	

6.7.4.13.1, 6.7.5.11.1, 6.8.2.3.2, 6.11.5.5.1	EN	distinguishing sign used on vehicles in international road traffic*	
		* Distinguishing sign of the State of registration used on motor vehicles and trailers in international road traffic, e.g. in accordance with the Geneva Convention on Road Traffic of 1949 or the Vienna Convention on Road Traffic of 1968.	
5.3.4.2, Rangierzettel Nr. 15	DE	Abstoß- und Ablaufverbot. Muss von einem Triebfahrzeug beigestellt werden. Darf nicht auflaufen und muss gegen das Auflaufen anderer Wagen geschützt werden.	Nach Ansicht des Sekretariats ist keine Änderung erforderlich.
	FR	Triage par lancement ou par gravité interdit. Doit être accompagné par un engin moteur . Ne doit pas tamponner, ni être tamponné	Der Begriff "Triebfahrzeug" ist zwar in Abschnitt 1.2.1 nicht definiert, da aber der Begriff wie im üblichen Sprachgebrauch verwendet wird, bedarf es auch keiner Begriffsbestimmung.
	EN	Loose shunting or hump shunting forbidden. Shall be accompanied by a motive power unit . Shall not bump, or be bumped by, other wagons.	Im französischen Text wird "engin moteur" hier ohne Bindestrich, in 5.4.3.4 mit Bindestrich geschrieben. Dies sollte vereinheitlicht werden. Für den englischen Text sollte eine Vereinheitlichung zwischen Unterabschnitt 5.3.4.2 und Unterabschnitt 5.4.3.4, in dem Triebfahrzeug mit "locomotive" übersetzt wird, angestrebt werden.
5.4.0.1	DE	Darüber hinaus müssen auch Großcontainer, Tankcontainer, ortsbewegliche Tanks oder Straßenfahrzeuge , in denen gefährliche Güter befördert werden, im Beförderungspapier bezeichnet werden, und die Angaben zu den Gütern müssen je Großcontainer, Tankcontainer, ortsbeweglicher Tank bzw. Straßenfahrzeug aufgeführt werden.	Keine Änderung erforderlich.
	FR	De plus, les grands conteneurs, conteneurs-citernes, citernes mobiles ou véhicules routiers transportant des marchandises dangereuses doivent également être identifiés dans le document de transport et les informations concernant les marchandises doivent être	Der Begriff "Straßenfahrzeug" ist in Abschnitt 1.2.1 definiert.

		indiquées par grand conteneur, conteneur-citerne, citerne mobile ou véhicule routier .	
	EN	Furthermore, where dangerous goods are carried in large containers, tank-containers, portable tanks or road vehicles , these shall also be identified in the transport document and the information related to the goods shall be provided per large container, tank-container, portable tank or road vehicle , as appropriate.	
5.4.1.1.1 c), dritter Spiegelstrich	DE	Das oder die Beförderungspapier(e) muss (müssen) für jeden zur Beförderung aufgegebenen Stoff oder Gegenstand folgende Angaben enthalten: (...) – für Batterien der UN-Nummern 3090, 3091, 3480, 3481, 3551 und 3552 sowie für Fahrzeuge mit Batterieantrieb der UN-Nummern 3556, 3557 und 3558: die Nummer der Klasse «9»;	Keine Änderung erforderlich. In Zusammenhang mit dem Begriff "Fahrzeuge" wird auf die UN-Nummern 3556, 3557 und 3558 verwiesen. In den entsprechenden offiziellen Benennungen für die Beförderung wird auch der Begriff "Fahrzeug" verwendet. Da die offiziellen Benennungen für die Beförderung in allen drei Sprachen und weltweit identisch sind, kann hier kein anderer Begriff gewählt werden, ohne eine Änderung der UN-Modellvorschriften herbeiführen zu müssen.
	FR	Le ou les documents de transport doivent fournir les renseignements suivants pour toute matière ou objet présenté au transport : (...) – Pour les piles des Nos ONU 3090, 3091, 3480, 3481, 3551 et 3552 ainsi que pour les véhicules mus par batterie des Nos ONU 3556, 3557 et 3558 : le numéro de la classe, à savoir « 9 » ;	Darüber hinaus ist diesen UN-Nummern die Sondervorschrift 388 zugeordnet, die eine Begriffsbestimmung von «Fahrzeug» im Sinne dieser Sondervorschrift enthält. Aus der Begriffsbestimmung geht klar hervor, um welche Fahrzeuge es sich handelt.
	EN	The transport document(s) shall contain the following information for each dangerous substance, material or article offered for carriage: (...) – for lithium batteries of UN Nos. 3090, 3091, 3480, 3481, 3551 and 3552 as well as for battery powered vehicles of UN Nos. 3556, 3557 and 3558: the Class number "9";	

5.4.1.1.6.2.2	DE	Für ungereinigte leere Umschließungsmittel, ausgenommen Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Güter anderer Klassen als der Klasse 7 enthalten, sowie für ungereinigte leere Gefäße für Gase mit einem Fassungsraum von mehr als 1000 Litern wird den Angaben gemäß Absatz 5.4.1.1.1 a) bis d) und j) der Ausdruck «LEERER KESSELWAGEN», «LEERES TANKFAHRZEUG», «LEERER ABNEHMBARER TANK», «LEERER AUFSETZTANK», «LEERER BATTERIEWAGEN», «LEERES BATTERIE-FAHRZEUG», «LEERER ORTSBEWEGLICHER TANK», «LEERER TANKCONTAINER», «LEERER MEGC», «LEERER WAGEN», «LEERES FAHRZEUG», «LEERER CONTAINER» bzw. «LEERES GEFÄSS», ergänzt durch den Ausdruck «LETZTES LADEGUT», vorangestellt. Darüber hinaus findet der Absatz 5.4.1.1.1 f) keine Anwendung. (...)	Unter "Tankfahrzeug", "Batterie-Fahrzeug" und "Fahrzeug" sind Fahrzeuge im Sinne des ADR zu verstehen. Diese Begriffe sind zwar im ADR, nicht aber im RID definiert. Diese Fahrzeuge sind hier aufgeführt, weil sie im Huckepackverkehr auf Wagen befördert werden können. Grundsätzlich wäre es möglich, die Begriffsbestimmungen aus dem ADR ins RID zu übernehmen. Die Übernahme der Begriffsbestimmung von "Fahrzeug" aus dem ADR ins RID könnte jedoch in den Fällen zu Problemen führen, in denen der Ausdruck "Fahrzeug" generisch verwendet wird. Das Sekretariat schlägt vor, nach den Ausdrücken «LEERES TANKFAHRZEUG», «LEERES BATTERIE-FAHRZEUG» und «LEERES FAHRZEUG» den Verweis auf eine Fußnote aufzunehmen, die wie folgt lauten könnte: **) Unter «LEERES TANKFAHRZEUG», «LEERES BATTERIE-FAHRZEUG» und «LEERES FAHRZEUG» sind solche im Sinne des ADR zu verstehen, die im Huckepackverkehr auch auf der Schiene befördert werden können."
	FR	Pour les moyens de rétention vides non nettoyés, autres que les emballages, contenant des résidus de marchandises dangereuses autres que celles de la classe 7, ainsi que pour les récipients à gaz vides non nettoyés de capacité supérieure à 1000 litres les mentions à porter conformément aux 5.4.1.1.1 a) à d) et j) sont précédées de « WAGON-CITERNE VIDE », « VÉHICULE-CITERNE VIDE », « CITERNE AMOVIBLE VIDE », « CITERNE DEMONTABLE VIDE », « WAGON-BATTERIES VIDE », « VÉHICULE-BATTERIE VIDE », « CITERNE MOBILE VIDE », « CONTENEUR-CITERNE VIDE », « CGEM VIDE », « WAGON VIDE », « VÉHICULE VIDE », « CONTENEUR VIDE » ou « RÉCIPIENT VIDE », selon le cas, suivie des mots « DERNIÈRE MARCHANDISE CHARGÉE : ». En outre, 5.4.1.1.1 f) ne s'applique pas.	

		(...)	
	EN	For empty means of containment other than packagings, uncleaned, which contain the residue of dangerous goods of classes other than Class 7 and for empty uncleaned receptacles for gases with a capacity of more than 1000 litres, the particulars according to 5.4.1.1.1 (a) to (d) and (j) are preceded by "EMPTY TANK-WAGON", "EMPTY TANK-VEHICLE ", "EMPTY DEMOUNTABLE TANK", "EMPTY BATTERY-WAGON", "EMPTY BATTERY-VEHICLE ", "EMPTY PORTABLE TANK", "EMPTY TANK-CONTAINER", "EMPTY MEGC", "EMPTY WAGON", "EMPTY VEHICLE ", "EMPTY CONTAINER" or "EMPTY RECEPTACLE", as appropriate, followed by the words "LAST LOAD:". Moreover, paragraph 5.4.1.1.1 (f) does not apply.	
5.4.1.1.6.3 a)	DE	Werden ungereinigte leere Tanks, ungereinigte leere Batteriewagen, ungereinigte leere Batterie-Fahrzeuge oder ungereinigte leere MEGC nach den Vorschriften des Absatzes 4.3.2.4.3 der nächsten geeigneten Stelle, wo eine Reinigung oder Reparatur durchgeführt werden kann, zugeführt, ist im Beförderungspapier zusätzlich zu vermerken: «BEFÖRDERUNG NACH ABSATZ 4.3.2.4.3».	Siehe Anmerkung zu 5.4.1.1.6.2.2.
	FR	Lorsque des citernes, des wagons-batteries, des véhicules-batteries ou des CGEM vides, non nettoyés, sont transportés vers l'endroit approprié le plus proche où le nettoyage ou la réparation peut avoir lieu, conformément aux dispositions du 4.3.2.4.3, la mention supplémentaire suivante doit être incluse dans le document de transport : « TRANSPORT SELON 4.3.2.4.3 ».	
	EN	If empty tanks, battery-wagons, battery-vehicles and MEGCs, uncleaned, are carried to the nearest place	

		where cleaning or repair can be carried out in accordance with the provisions of 4.3.2.4.3, the following additional entry shall be made in the transport document: "Carriage in accordance with 4.3.2.4.3".	
5.4.1.1.6.3 b)	DE	Werden ungereinigte leere Wagen, ungereinigte leere Straßenfahrzeuge oder ungereinigte leere Container nach den Vorschriften des Unterabschnitts 7.5.8.1 der nächsten geeigneten Stelle, wo eine Reinigung oder Reparatur durchgeführt werden kann, zugeführt, ist im Beförderungspapier zusätzlich zu vermerken: «BEFÖRDERUNG NACH UNTERABSCHNITT 7.5.8.1».	Keine Änderung erforderlich. Der Begriff "Straßenfahrzeug" ist in Abschnitt 1.2.1 definiert (" Straßenfahrzeug : Kraftfahrzeug, Sattelkraftfahrzeug, Anhänger oder Sattelanhänger im Sinne des ADR, mit dem gefährliche Güter befördert werden.")
	FR	Lorsque des wagons, des véhicules routiers ou des conteneurs vides, non nettoyés sont transportés vers l'endroit approprié le plus proche où le nettoyage ou la réparation peut avoir lieu, conformément aux dispositions du 7.5.8.1, la mention supplémentaire suivante doit être incluse dans le document de transport : « TRANSPORT SELON 7.5.8.1 ».	
	EN	If empty wagons, road vehicles and containers, uncleaned, are carried to the nearest place where cleaning or repair can be carried out in accordance with the provisions of 7.5.8.1, the following additional entry shall be made in the transport document: "Carriage in accordance with 7.5.8.1".	
5.4.2	DE	Container-/ Fahrzeug packzertifikat Wenn einer Beförderung gefährlicher Güter in Containern eine Seebeförderung folgt, ist von den für das Packen des Containers Verantwortlichen dem Seebeförderer ein Container-/ Fahrzeug packzertifikat nach Abschnitt 5.4.2 des IMDG-Codes ¹¹⁾¹²⁾ zur Verfügung zu stellen.	Wegen der am Ende des Abschnitts 5.4.2 erscheinenden Bemerkung ist keine Änderung erforderlich.

		Die Aufgaben des gemäß Abschnitt 5.4.1 vorgeschriebenen Beförderungspapiers und des oben genannten Container-/Fahrzeugpackzertifikats können durch ein einziges Dokument (siehe z. B. Abschnitt 5.4.5) erfüllt werden. Werden die Aufgaben dieser Dokumente durch ein einziges Dokument erfüllt, genügt die Aufnahme einer Erklärung im Beförderungspapier, dass die Beladung des Containers oder Fahrzeugs in Übereinstimmung mit den für die jeweiligen Verkehrsträger anwendbaren Vorschriften durchgeführt wurde, sowie die Angabe der für das Container-/Fahrzeugpackzertifikat verantwortlichen Person. Wenn einer Beförderung gefährlicher Güter in Fahrzeugen eine Seebeförderung folgt, darf dem Beförderungspapier auch ein Container-/Fahrzeugpackzertifikat nach Abschnitt 5.4.2 des IMDG-Codes¹¹⁾¹²⁾ beigegeben werden. Bem. Für Zwecke dieses Abschnitts schließt der Begriff «Fahrzeuge» Wagen ein.	
	FR	Certificat d'empotage du conteneur ou du véhicule Si un transport de marchandises dangereuses dans un conteneur précède un parcours maritime, « un certificat d'empotage du conteneur ou du véhicule » conforme à la section 5.4.2 du Code IMDG¹¹⁾¹²⁾ doit être fourni au transporteur maritime par les responsables de l'empotage du conteneur. Un document unique (voir par exemple 5.4.5) peut remplir les fonctions du document de transport prescrit au 5.4.1 et du « certificat d'empotage du conteneur ou du véhicule » prévus ci-dessus. Si un document unique remplit le rôle de ces documents, il suffira, pour ce faire, d'insérer dans le document de transport une déclaration indiquant que le chargement du conteneur ou du véhicule a été effectué	

		conformément aux règlements modaux applicables, avec l'identification de la personne responsable du « certificat d'empotage du conteneur ou du véhicule ». Si un transport de marchandises dangereuses dans un véhicule précède un parcours maritime, un « certificat d'empotage du conteneur ou du véhicule » conforme à la section 5.4.2 du Code IMDG¹¹⁾¹²⁾ peut également être fourni avec le document de transport. NOTA. Aux fins de la présente section, le terme « véhicule » inclut les wagons.	
	EN	Container/vehicle packing certificate If the carriage of dangerous goods in a container precedes a voyage by sea, a container/vehicle packing certificate conforming to section 5.4.2 of the IMDG Code¹¹ shall be provided to the maritime carrier by those responsible for packing the container¹². The functions of the transport document required under 5.4.1 and of the container/vehicle packing certificate as provided above may be incorporated into a single document (see for example 5.4.5). If these functions are incorporated into a single document, the inclusion in the transport document of a statement that the loading of the container or vehicle has been carried out in accordance with the applicable modal regulations together with the identification of the person responsible for the container/vehicle packing certificate shall be sufficient. If the carriage of dangerous goods in a vehicle precedes a voyage by sea, a container/vehicle packing certificate conforming to section 5.4.2 of the IMDG Code¹¹ may also be provided with the transport document¹².	

		NOTE: For the purposes of this section the term " vehicle " includes wagon.	
5.4.2, Fußnote 12	DE	Die Fußnote 12 enthält die Wiedergabe des Abschnitts 5.4.2 aus dem IMDG-Code.	Wegen der am Ende des Abschnitts 5.4.2 RID erscheinenden Bemerkung ist keine Änderung erforderlich.
	FR		
	EN		
5.4.3.2	DE	Diese Weisungen sind vom Beförderer vor Antritt der Fahrt dem Triebfahrzeugführer (den Triebfahrzeugführern) in einer Sprache (in Sprachen) bereitzustellen, die er (sie) lesen und verstehen kann (können). Der Beförderer hat darauf zu achten, dass der Triebfahrzeugführer die Weisungen versteht und in der Lage ist, diese richtig anzuwenden.	Nach Ansicht des Sekretariats ist keine Änderung erforderlich (siehe Ausführungen zu 1.3.2.2.1).
	FR	Ces consignes doivent être remises par le transporteur au(x) conducteur(s) de train avant le départ, dans une (des) langue(s) qu'il(s) peut(vent) lire et comprendre. Le transporteur doit s'assurer que le conducteur de train comprend les consignes et est capable de les appliquer correctement.	
	EN	Before the start of the journey, these instructions shall be provided by the carrier to the driver(s) in (a) language(s) that he (they) can read and understand. The carrier shall ensure that the driver understands the instructions and is capable of carrying them out properly.	
5.4.3.3	DE	Vor Antritt der Fahrt muss der Triebfahrzeugführer unter Berücksichtigung der ihm vom Beförderer zur Verfügung gestellten Informationen über gefährliche Güter im Zug die schriftlichen Weisungen wegen der bei einem Unfall oder Zwischenfall zu ergreifenden Maßnahmen einsehen.	Nach Ansicht des Sekretariats ist keine Änderung erforderlich (siehe Ausführungen zu 1.3.2.2.1). Im französischen Text sollte, wie an anderen Stellen im Regelwerk, der Begriff " conducteur de train " verwendet werden.
	FR	Avant le départ, le conducteur du train doit consulter les consignes écrites sur les mesures à prendre en	

		cas d'accident ou incident, eu égard aux renseignements fournis par le transporteur au sujet des marchandises dangereuses dans son train.	
	EN	Before the start of his journey, the driver shall consult the instructions in writing for details on actions to be taken in the event of an accident or incident, taking into account the information on dangerous goods on board provided to him by the carrier.	
5.4.3.4	DE	SCHRIFTLICHE WEISUNGEN GEMÄSS RID (...) Bei einem Unfall oder Zwischenfall, der sich während der Beförderung ereignen kann, müssen die Triebfahrzeugführer folgende Maßnahmen ergreifen, sofern diese sicher und praktisch durchgeführt werden können^{a)}: (...) – Triebfahrzeug gemäß Bedienungsanweisung außer Betrieb setzen; (...) – beim Verlassen des Triebfahrzeugs die vorgeschriebene Warnkleidung anlegen; (...) Zusätzliche Hinweise für die Triebfahrzeugführer über die Gefahreigenschaften von gefährlichen Gütern nach Klassen und über die in Abhängigkeit von den vorherrschenden Umständen zu ergreifenden Maßnahmen (...) Ausrüstung für den persönlichen Schutz, die sich auf dem Führerstand befinden muss (...) für den Triebfahrzeugführer	Nach Ansicht des Sekretariats ist keine Änderung erforderlich (zu "Triebfahrzeugführer" siehe Ausführungen zu 1.3.2.2.1, zu "Triebfahrzeug" siehe Ausführungen zu 5.3.4.2, Rangierzettel Nr. 15).

		– entsprechende Warnkleidung.	
	FR	CONSIGNES ÉCRITES SELON LE RID (...) En cas d'accident ou incident pouvant survenir au cours du transport, les conducteurs de train doivent prendre les mesures suivantes si celles-ci peuvent être effectuées de manière sûre et pratique^{a)} : (...) – Mettre l'engin-moteur hors service selon les consignes d'utilisation ; (...) – Revêtir les vêtements de signalisation prescrits en quittant l'engin-moteur ; (...) Indications supplémentaires à l'intention du conducteur de train sur les caractéristiques de danger des marchandises dangereuses par classe et sur les mesures à prendre en fonction des circonstances prédominantes (...) Équipements de protection individuelle à détenir dans la cabine du conducteur (...) pour le conducteur de train – des vêtements de signalisation.	
	EN	INSTRUCTIONS IN WRITING ACCORDING TO RID (...) In the event of an accident or incident that may occur or arise during carriage, the drivers shall take the following actions where safe and practicable to do so^{a)}: (...)	

		– Switch off the locomotive in accordance with the operating instructions; (...) – When leaving the locomotive, put on the prescribed warning clothing; (...) The following equipment^a shall be carried in the driver's cab: (...) for the driver – suitable warning clothing.	
5.4.5	DE	FORMULAR FÜR DIE MULTIMODALE BEFÖRDERUNG GEFÄHRLICHER GÜTER (...) 15. Kennzeichnungsnummer des Containers/Zulassungsnummer des Fahrzeugs (...) 17. Abmessungen und Typ des Containers/Fahrzeugs (...) CONTAINER-/FAHRZEUG-PACKZERTIFIKAT Hiermit erkläre ich, dass die oben beschriebenen Güter in den oben angegebenen Container/in das oben angegebene Fahrzeug gemäß den geltenden Vorschriften** verpackt/verladen wurden. FÜR JEDE LADUNG IN CONTAINERN/FAHRZEUGEN VON DER FÜR DAS PACKEN/VERLADEN VERANTWORTLICHEN PERSON ZU VERVOLLSTÄNDIGEN UND ZU UNTERZEICHNEN Zulassungsnummer des Fahrzeugs UNTERSCHRIFT DES FAHRZEUGFÜHRERS	Dieses Formular wurde aus der Empfehlung Nr. 11 (<i>Documentary Aspects of the International Transport of Dangerous Goods</i> – Aspekte der Dokumentation bei der internationalen Beförderung gefährlicher Güter) (ECE/TRADE/204) der <i>UN-ECE United Nations Centre for Trade Facilitation and Electronic Business</i> (UN/CEFACT) entnommen (siehe auch Fußnote 10 zu Absatz 5.4.1.4.2). Es ist offensichtlich, dass bei der Ausarbeitung des Formulars die Anforderungen des Eisenbahnverkehrs nicht berücksichtigt wurden. Dieses Formular kann nach Ansicht des Sekretariats nur in Zusammenarbeit mit UN/CEFACT geändert werden. Es wird vorgeschlagen, in Abschnitt 5.4.5 nach dem ersten Unterabsatz dieselbe Bemerkung aufzunehmen, die momentan in Abschnitt 5.4.2 erscheint: "Bem. Für Zwecke dieses Abschnitts schließt der Begriff «Fahrzeuge» Wagen ein." Damit werden die Probleme, die sich aus dem Formular für den Eisenbahnverkehr ergeben, aber nur teilweise gelöst.

	FR	FORMULE CADRE POUR LE TRANSPORT MULTIMODAL DE MARCHANDISES DANGEREUSES (...) 15.No d'identification du conteneur ou No d'immatriculation du véhicule (...) 17.Dimensions et type du conteneur/véhicule (...) CERTIFICAT D'EMPOTAGE/DE CHARGEMENT Je déclare que les marchandises dangereuses décrites ci-dessus ont été empotées/ chargées dans le conteneur/véhicule identifié ci-dessus conformément aux dispositions applicables** À COMPLÉTER ET À SIGNER POUR TOUT CHARGEMENT EN CONTENEUR/VÉHICULE PAR LA PERSONNE RESPONSABLE DE L'EMPOTAGE/DU CHARGEMENT No d'immatriculation du véhicule SIGNATURE DU CHAUFFEUR	Probleme hinsichtlich der gewählten Formulierungen "Zulassungsnummer des Fahrzeugs" bzw. "Unterschrift des Fahrzeugführers" bleiben bestehen.
	EN	MULTIMODAL DANGEROUS GOODS FORM (...) 15.Container identification No./vehicle registration No. (...) 17.Container/vehicle size & type CONTAINER/VEHICLE PACKING CERTIFICATE I hereby declare that the goods described above have been packed/loaded into the container/vehicle identified above in accordance with the applicable provisions**.	

		MUST BE COMPLETED AND SIGNED FOR ALL CONTAINER/VEHICLE LOADS BY PERSON RESPONSIBLE FOR PACKING/LOADING (...) Vehicle reg. no. DRIVER'S SIGNATURE	
6.7.2.1, 6.7.3.1 und 6.7.4.1, Begriffsbestimmung von "ortsbeweglicher Tank"	DE	<i>Ortsbeweglicher Tank:</i> (...) Er muss hauptsächlich dafür ausgelegt sein, um auf einen Wagen, ein Straßenfahrzeug, ein See- oder Binnenschiff verladen werden zu können, und mit Kufen, Tragelementen oder Zubehörteilen ausgerüstet sein, um die mechanische Handhabung zu erleichtern. Straßentankfahrzeuge, Kesselwagen, nicht metallene Tanks (ausgenommen ortsbewegliche FVK-Tanks, siehe Kapitel 6.9) und Großpackmittel (IBC) gelten nicht als ortsbewegliche Tanks.	Keine Änderung erforderlich. Der Begriff "Straßenfahrzeug" ist in Abschnitt 1.2.1 definiert. Die gewählte Formulierung "Straßentankfahrzeug" ist ausreichend klar. Im englischen Text könnte "tank-vehicles" in "road tank-vehicles" geändert werden.
	FR	<i>Citerne mobile</i>, une citerne multimodale utilisée pour le transport de matières de la classe 1 et des classes 3 à 9. La citerne mobile comporte un réservoir muni de l'équipement de service et de l'équipement de structure nécessaires pour le transport de ces matières. La citerne mobile doit pouvoir être remplie et vidangée sans dépose de son équipement de structure. Elle doit posséder des éléments stabilisateurs extérieurs au réservoir et pouvoir être soulevée lorsqu'elle est pleine. Elle doit être conçue principalement pour être chargée sur un véhicule routier, un wagon, un navire de mer ou un bateau de navigation intérieure et être équipée de patins, de bâtis ou d'accessoires qui en facilitent la manutention mécanique. Les véhicules-citernes routiers, les wagons-citernes, les citernes non métalliques (sauf citernes mobiles en PRF, voir chapitre 6.9) et les grands récipients pour	

		vrac (GRV) ne sont pas considérés comme des citernes mobiles ;	
	EN	<i>Portable tank</i> means a multimodal tank used for the carriage of substances of Class 1 and Classes 3 to 9. The portable tank includes a shell fitted with service equipment and structural equipment necessary for the carriage of dangerous substances. The portable tank shall be capable of being filled and discharged without the removal of its structural equipment. It shall possess stabilizing members external to the shell, and shall be capable of being lifted when full. It shall be designed primarily to be loaded onto a road vehicle , wagon or sea-going or inland navigation vessel and shall be equipped with skids, mountings or accessories to facilitate mechanical handling. Tank-vehicles , tank-wagons, non-metallic tanks (except FRP portable tanks, see Chapter 6.9) and intermediate bulk containers (IBCs) are not considered to fall within the definition for portable tanks;	
6.7.5.2.1	DE	(...) Der MEGC muss dafür ausgelegt sein, um auf einen Wagen, ein Straßenfahrzeug , ein See- oder Binnenschiff verladen werden zu können, und mit Kufen, Tragelementen oder Zubehörteilen ausgerüstet sein, um die mechanische Handhabung zu erleichtern.	Keine Änderung erforderlich (siehe Ausführungen zu den Unterabschnitten 6.7.2.1, 6.7.3.1 und 6.7.4.1).
	FR	(...) Ils doivent être conçus pour être chargés sur un véhicule routier , un wagon, un navire de mer ou un bateau de navigation intérieure et doivent être équipés de patins, supports ou autres accessoires facilitant la manutention mécanique.	
	EN	(...) The MEGC shall be designed to be loaded onto a road vehicle , wagon or sea-going or inland navigation vessel and shall be equipped with skids, mountings or accessories to facilitate mechanical handling.	

6.8.1.5.5, Fuß-note 1	DE	Für Kesselwagen, die von der Eisenbahnagentur der Europäischen Union (ERA) eine Genehmigung für das Inverkehrbringen von Fahrzeugen gemäß Artikel 21 der Richtlinie (EU) 2016/797 und der Durchführungsverordnung (EU) 2018/545 der Kommission erhalten haben, reicht diese Genehmigung aus, und es ist keine Inbetriebnahmeüberprüfung erforderlich, um die Konformität des Tanks im Hinblick auf die Eintragung des Kesselwagens in das nationale Fahrzeugregister (NVR) zu bestätigen.	Wörtliches Zitat aus der Richtlinie 2016/797 und der Durchführungsverordnung (EU) 2018/545, das nicht verändert werden kann.
	FR	Pour les wagons-citernes ayant reçu une autorisation de véhicule de l'Agence de l'Union européenne pour les chemins de fer en application de l'article 21 de la directive (UE) 2016/797 et du règlement d'exécution (UE) 2018/545 de la Commission, cette autorisation est suffisante et aucun autre contrôle n'est requis pour confirmer la conformité de la citerne aux fins de l'enregistrement dans le registre national des véhicules (RNV).	
	EN	For those tank-wagons that have received a vehicle authorization from the European Union Agency for Railways (ERA) in accordance with Article 21 of Directive (EU) 2016/797 and Commission Implementing Regulation (EU) 2018/545, this authorization shall be sufficient and no entry into service verification shall be required to confirm the conformity of the tank for the purpose of registering the tank-wagon in the National Vehicle Register (NVR).	
6.8.2.1.2, Fuß-note 2	DE	Diese Anforderungen gelten als erfüllt, wenn – die für die Prüfung der Konformität mit der technischen Spezifikation für die Interoperabilität (TSI) des Teilsystems « Fahrzeuge – Güterwagen» des Eisenbahnsystems in der Europäischen Union	Feststehender Titel der ETV/TSI, der nicht verändert werden kann. Nur im deutschen Text wird der Begriff "Fahrzeug" verwendet, während im englischen und französischen Text der Begriff "Rollmaterial" verwendet wird.

		(Verordnung (EU) Nr. 321/2013 der Kommission vom 13. März 2013) benannte Stelle oder – das für die Prüfung der Konformität mit den einheitlichen technischen Vorschriften (ETV) zum Teil-system Fahrzeuge – Güterwagen bestimmte Prüfungsorgan: GÜTERWAGEN – (Ref. A 94-02/2.2012 vom 1. Januar 2014) zusätzlich zu den Anforderungen der oben genannten TSI oder ETV erfolgreich die Konformität mit den Vorschriften des RID bewertet und durch die Ausstellung eines entsprechenden Zertifikats bestätigt hat.	
	FR	Ces exigences sont considérées comme satisfaites si – l'organisme notifié chargé de vérifier la conformité à la spécification technique d'interopérabilité (STI) concernant le sous-système « Matériel roulant – Wagons pour le fret » du système ferroviaire de l'Union européenne (règlement (CE) n° 321/2013 de la Commission du 13 mars 2013), ou – l'organisme d'évaluation chargé de vérifier la conformité aux prescriptions techniques uniformes (PTU) concernant le sous-système « Matériel roulant – Wagons pour le fret » : WAGONS – (Réf. A 94-02/2.2012 du 1^{er} janvier 2014) a procédé à l'évaluation de la conformité aux prescriptions du RID, en plus des exigences des STI ou PTU susmentionnées, et a confirmé cette conformité au moyen du certificat correspondant.	
	EN	This requirement is deemed to be met if – the notified body in charge of verifying compliance with the technical specification for interoperability (TSI) relating to the subsystem "rolling stock – freight wagons" of the rail system in the European	

		Union (Commission Regulation (EU) No 321/2013 of 13 March 2013) or – the assessing entity in charge of verifying compliance with the uniform technical prescriptions (UTP) applicable to the Rolling Stock subsystem: FREIGHT WAGONS – (Ref. A 94-02/2.2012 of 1 January 2014) has successfully evaluated compliance with the provisions of RID, in addition to the requirements of the TSI or UTP mentioned above, and has confirmed this compliance by a relevant certificate.	
6.8.2.1.29 und Fußnote 7	DE	(...) Alternativ müssen Kesselwagen für Stoffe, für welche die Vorschriften der Sondervorschrift TE 25 des Abschnitts 6.8.4 b) nicht gelten, mit einer Überpuffungsschutzeinrichtung versehen sein, deren Bauart von der zuständigen Behörde zugelassen ist. Diese Alternative gilt nur für Kesselwagen, die ausschließlich auf Eisenbahninfrastrukturen verwendet werden, für die ein Güterwagen-Lademaß kleiner als G⁷⁾ vorgeschrieben ist. ⁷⁾ Das Güterwagen-Lademaß G1 ist in Anlage A der Norm EN 15273-2:2013 Bahnanwendungen – Begrenzungslinien – Teil 2: Fahrzeugbegrenzungslinien in Bezug genommen.	In der Fußnote 7 ist der feststehende Titel einer Norm enthalten, der nicht verändert werden kann. Im englischen Text des Absatzes 6.8.2.1.29 könnte "freight vehicle gauge" geändert werden in "freight wagon gauge".
	FR	(...) Alternativement, les wagons-citernes destinés au transport de matières pour lesquelles les prescriptions de la disposition spéciale TE 25 de la section 6.8.4 b) ne s'appliquent pas, doivent être munis d'un dispositif anti-chevauchement des tampons dont le type de construction est approuvé par l'autorité compétente.	

		Cette alternative ne peut s'appliquer que pour les wagons-citernes utilisés exclusivement sur des infrastructures ferroviaires pour lesquelles un gabarit de chargement de wagon marchandises inférieur à G1⁷⁾ est exigé. — ⁷⁾ Le gabarit G1 est cité en référence dans l'annexe A de la norme EN 15273-2:2013 Applications ferroviaires – Gabarits – Partie 2 : Gabarit du matériel roulant.	
	EN	Alternatively for tank-wagons for substances other than those for which the requirements of special provision TE 25 of 6.8.4 (b) apply, buffer override protection of a design approved by the competent authority shall be provided. This alternative is only applicable to tank-wagons used solely on railway infrastructure requiring a freight vehicle gauge smaller than G1⁷. ⁷ The G1 gauge is referenced in Annex A to standard EN 15273-2:2013 Railway applications – Gauges – Part 2: Rolling stock gauge.	
6.8.2.5.2 und Fußnote 17, 6.8.3.5.11 und Fußnote 22	DE	Folgende Angaben müssen auf beiden Seiten des Kesselwagens (auf dem Tank selbst oder auf Tafeln) angegeben sein: – Fahrzeughalterkennzeichen oder Name des Betreibers¹⁷⁾; — ¹⁷⁾ Fahrzeughalterkennzeichnung gemäß den Einheitlichen Technischen Vorschriften zur Fahrzeugnummer und entsprechende Kennbuchstaben (ETV Kennzeichnung) sowie gemäß der entsprechenden Gesetzgebung der Europäischen Union.	Keine Änderung erforderlich, da Klarstellung in der Fußnote erfolgt.

	FR	Les indications suivantes doivent être inscrites sur chacun des côtés du wagon-citerne (sur la citerne elle-même ou sur des panneaux) : – marque du détenteur du véhicule ou nom de l'exploitant¹⁷⁾ ; ¹⁷⁾ Marquage du détenteur de véhicule selon la prescription technique uniforme applicable au numéro d'immatriculation de véhicule et au marquage alphabétique correspondant sur la caisse (PTU Marquage) et selon la législation correspondante de l'Union européenne.	
	EN	The following particulars shall be inscribed on both sides of the tank-wagon (on the tank itself or on panels): – vehicle keeper mark or name of operator¹⁷⁾; ¹⁷⁾ Vehicle keeper marking in accordance with the Uniform Technical Prescription applicable to Vehicle Numbers and linked alphabetical marking on the bodywork (UTP Marking) and in accordance with the corresponding European Union legislation.	
6.8.3.6	DE	EN 13807:2003 Ortsbewegliche Gasflaschen – Batterie-Fahrzeuge – Konstruktion, Herstellung, Kennzeichnung und Prüfung Bem. Diese Norm darf, soweit zutreffend, auch für MEGC aus Druckgefäßen angewendet werden. EN 13807:2017 Ortsbewegliche Gasflaschen – Batterie-Fahrzeuge und Gascontainer mit mehreren Elementen (MEGCs) – Auslegung, Herstellung, Kennzeichnung und Prüfung	Feststehender Titel einer Norm, der nicht verändert werden kann.

	FR	EN 13807:2003 Bouteilles à gaz transportables – véhicules-batteries – conception, fabrication, identification et essai NOTA. Le cas échéant, cette norme peut également être appliquée aux CGEM constitués de réceptacles à pression. EN 13807:2017 Bouteilles à gaz transportables – Véhicules-batteries et conteneurs à gaz à éléments multiples (CGEM) – Conception, fabrication, identification et essai	
	EN	EN 13807:2003 Transportable gas cylinders – Battery vehicles – Design, manufacture, identification and testing NOTE: Where appropriate this standard may be applied to MEGCs which consist of pressure receptacles. Transportable gas cylinders – Battery vehicles and multiple-element gas containers (MEGCs) – Design, manufacture, identification and testing	
6.8.4 b), TE 22	DE	(...) Die Vorschriften dieser Sondervorschrift gelten als erfüllt, wenn kollisionssichere Puffer (Energieverzehrelemente) gemäß Abschnitt 7 der Norm EN 15551:2009 + A1:2010 (Bahnanwendungen – Schienenfahrzeuge – Puffer) verwendet werden und die Festigkeit der Wagenkästen dem Abschnitt 6.3 und dem Unterabschnitt 8.2.5.3 der Norm EN 12663-2:2010 (Bahnanwendungen – Festigkeitsanforderungen an Wagenkästen von Schienenfahrzeugen – Teil 2: Güterwagen) entspricht.	Feststehender Titel einer Norm, der nicht verändert werden kann. Die gewählten Formulierungen "Schienenfahrzeuge", "wagons/véhicules ferroviares" bzw. "railway rolling stock"/"railway vehicle" führen darüber hinaus nicht zu Auslegungsschwierigkeiten.
	FR	(...) Les prescriptions de cette disposition spéciale sont réputées remplies dès lors que des tampons anti-	

		crash (éléments d'absorption d'énergie) conformes aux prescriptions de la clause 7 de la norme EN 15551:2009 + A1:2010 (Applications ferroviaires – Wagons – Tampons) sont employés et que la résistance des caisses des wagons satisfait aux exigences de la clause 6.3 et de la sous-clause 8.2.5.3 de la norme EN 12663-2:2010 (Applications ferroviaires – Prescriptions de dimensionnement des structures de véhicules ferroviaires – Partie 2 : wagons de marchandises).	
	EN	(...) The requirements of this special provision are deemed to be met if crashworthy buffers (energy absorption elements) that conform to clause 7 of standard EN 15551:2009 + A1:2010 (Railway applications – Railway rolling stock – Buffers) are used and if the resistance of the wagon body satisfies clause 6.3 and sub clause 8.2.5.3 of standard EN 12663-2:2010 (Railway applications – Structural requirements of railway vehicle bodies – Part 2: Freight wagons).	
6.8.4 b), TE 25	DE	(...) – Die Überpufferungsschutzeinrichtung muss die Anbringung von Puffern, die in den Normen EN 12663-2:2010 Bahnanwendungen – Festigkeitsanforderungen an Wagenkästen von Schienenfahrzeugen – Teil 2: Güterwagen und EN 15551:2009 + A1:2010 Bahnanwendungen – Schienenfahrzeuge – Puffer vorgesehen sind, ermöglichen und darf für Wartungsarbeiten kein Hindernis darstellen.	
	FR	(...) – Le dispositif anti-chevauchement doit permettre le montage des tampons prévus dans les normes EN 12663-2:2010 (Applications ferroviaires –	

Feststehender Titel einer Norm, der nicht verändert werden kann.

Die gewählten Formulierungen "Schienenfahrzeuge", "Wagons/véhicules ferroviaires" bzw. "railway rolling stock"/"railway vehicle" führen darüber hinaus nicht zu Auslegungsschwierigkeiten.

		Prescriptions de dimensionnement des structures des véhicules ferroviaires – Partie 2 : wagons de marchandises) et EN 15551:2009 + A1:2010 (Applications ferroviaires – Wagons – Tampons) et ne doit pas faire obstacle aux opérations de maintenance.	
	EN	(...) – The device to protect against the overriding of buffers shall permit the attachment of buffers prescribed in standards EN 12663-2:2010 (Railway applications – Structural requirements of railway vehicle bodies – Part 2: Freight wagons) and EN 15551:2009 + A1:2010 (Railway applications – Railway rolling stock – Buffers) and shall not present an obstacle to maintenance work.	
6.9.2.2.3.14.4	DE	Alle Bauteile des Tankkörpers sind untereinander und mit den Metallteilen der Bedienungsausrüstung und der baulichen Ausrüstung des Tanks sowie mit dem Fahrzeug elektrisch zu verbinden. Der elektrische Widerstand zwischen sich berührenden Bauteilen und Ausrüstungsteilen darf 10 Ω nicht überschreiten.	Der Text wurde in den englischen und französischen Text des ADR wortgleich aus dem Kapitel 6.9 der UN-Empfehlungen übernommen. Während im englischen und französischen Text des RID "and to the vehicle"/"ainsi qu'au véhicule" gestrichen wurde, wurde im deutschen Text "sowie mit dem Fahrzeug" beibehalten.
	FR	Tous les éléments du réservoir doivent être raccordés électriquement les uns aux autres et aux parties métalliques de l' équipement de service et de structure de la citerne . La résistance électrique entre les composants et équipements en contact ne doit pas dépasser 10 Ω.	In Anpassungen an den englischen und französischen Text erhält der deutsche Text folgenden Wortlaut: "Alle Bauteile des Tankkörpers sind untereinander und mit den Metallteilen der Bedienungsausrüstung und der baulichen Ausrüstung des Tanks sowie mit dem Fahrzeug elektrisch zu verbinden. Der elektrische Widerstand zwischen sich berührenden Bauteilen und Ausrüstungsteilen darf 10 Ω nicht überschreiten."
	EN	All components of the shell shall be electrically connected to each other and to the metal parts of the service and structural equipment of the tank . The electrical resistance between components and equipment in contact with each other shall not exceed 10 Ω.	
7.2.4, W 2	DE	(...)	

		Militärische Sendungen mit Stoffen und Gegenständen der Klasse 1, die zur Ausrüstung oder Struktur militärischen Materials gehören, dürfen unter den folgenden Bedingungen auch auf offene Wagen verladen werden: – die Sendungen müssen von oder im Auftrag der zuständigen militärischen Behörde begleitet werden; – die Zündeinrichtungen, die nicht mindestens zwei wirksame Sicherheitsvorrichtungen enthalten, müssen entfernt sein, es sei denn, die Stoffe und Gegenstände sind in abgeschlossenen Militärfahrzeugen untergebracht.	Unter "Fahrzeug" ist nach Ansicht des Sekretariats "Straßenfahrzeug" zu verstehen, da die Sondervorschrift das Verladen auf offenen Wagen betrifft. Da im RID eine Begriffsbestimmung von Straßenfahrzeug existiert ("Straßenfahrzeug: Kraftfahrzeug, Sattelkraftfahrzeug, Anhänger oder Sattelanhänger im Sinne des ADR, mit dem gefährliche Güter befördert werden."), sollte im vorliegenden Text "Militärfahrzeug" durch "Militärstraßenfahrzeug" ersetzt werden: "– die Zündeinrichtungen, die nicht mindestens zwei wirksame Sicherheitsvorrichtungen enthalten, müssen entfernt sein, es sei denn, die Stoffe und Gegenstände sind in abgeschlossenen Militärfahrzeugen Militärstraßenfahrzeugen untergebracht."
	FR	(...) Les envois militaires de matières et d'objets de la classe 1 qui font partie de l'équipement et de la structure de matériel militaire, peuvent en outre être chargés sur des wagons découverts, aux conditions suivantes : – les envois doivent être accompagnés par l'autorité militaire compétente ou sur ordre de cette autorité, – les dispositifs d'amorçage ne possédant pas au moins deux dispositifs de sécurité efficaces, doivent être enlevés, à moins que les matières et objets sont placés dans des véhicules militaires fermés à clef.	
	EN	(...) Military consignments of substances and articles of Class 1 which form part of military equipment and of the structure of military material, may also be loaded into open wagons under the following conditions:	

		– consignments shall be accompanied by the competent military authority or, by order of this authority, – means of initiation not having at least two effective protective devices shall be removed, unless the substances and articles are placed in locked military vehicles.	
7.3.1.13 und 7.5.1.2	DE	(...) b) jede Verwindung der Konstruktion oder jede Beschädigung an Hebeeinrichtungen oder an den Aufnahmepunkten für die Umschlagseinrichtungen, die stark genug ist, um eine ordnungsgemäße Positionierung des Umschlaggeräts, ein Aufsetzen und ein Sichern auf Traggestellen oder Wagen bzw. Fahrgestellen oder Fahrzeugen oder ein Einsetzen in Schiffszellen zu verhindern, und sofern zutreffend (...)	Unter "Fahrzeug" ist hier "Straßenfahrzeug" zu verstehen. Da "Fahrgestelle oder Fahrzeuge" neben "Traggestellen oder Wagen" genannt werden, bestehen keine Auslegungsprobleme. Alternativ könnte der Begriff "Fahrzeug" durch "Straßenfahrzeug" ersetzt werden.
	FR	(...) b) Tout désalignement d'ensemble et tout dommage causé aux attaches de levage ou à l'interface de l'équipement de manutention suffisant pour empêcher le positionnement correct du matériel de manutention, le montage et l'assujettissement sur les châssis ou sur les wagons ou véhicules, ou l'insertion dans les cellules du navire ; et, le cas échéant (...)	
	EN	(...) (b) Any distortion of the overall configuration or any damage to lifting attachments or handling equipment interface features great enough to prevent proper alignment of handling equipment, mounting	

		and securing on a chassis or wagon or vehicle , or insertion into ships' cells; and, where applicable (...)	
7.5.1.2	DE	Sofern im RID nichts anderes festgelegt ist, darf eine Beladung nicht erfolgen, wenn – eine Kontrolle der Dokumente oder – eine Sichtprüfung des Wagens oder gegebenenfalls der (des) Container(s), Schüttgut-Container(s), MEGC, Tankcontainer(s), ortsbeweglichen Tanks oder Straßenfahrzeuge (Straßenfahrzeugs) sowie ihrer bei der Be- und Entladung verwendeten Ausrüstung zeigt, dass der Wagen, ein Container, ein Schüttgut-Container, ein MEGC, ein Tankcontainer, ein ortsbeweglicher Tank, ein Straßenfahrzeug oder ihre Ausrüstung den Rechtsvorschriften nicht genügt.	Keine Änderung erforderlich, da im RID eine Begriffsbestimmung von Straßenfahrzeug existiert (" Straßenfahrzeug : Kraftfahrzeug, Sattelkraftfahrzeug, Anhänger oder Sattelanhänger im Sinne des ADR, mit dem gefährliche Güter befördert werden.>").
	FR	Sauf prescription contraire du RID, le chargement ne doit pas être effectué s'il s'avère : – par un contrôle des documents ou, – par un examen visuel du wagon ou, le cas échéant, du ou des conteneurs, conteneurs pour vrac, CGEM, conteneurs-citernes, citernes mobiles ou véhicules routiers, ainsi que de leurs équipements utilisés lors du chargement et du déchargement que le wagon, un conteneur, un conteneur pour vrac, un conteneur-citerne, un CGEM, une citerne mobile, un véhicule routier ou leurs équipements utilisés lors du chargement et du déchargement ne satisfont pas aux dispositions réglementaires.	
	EN	Unless otherwise specified in RID, the loading shall not be carried out if: – an examination of the documents or	

		– a visual inspection of the wagon or of the container(s), bulk container(s), MEGC(s), tank-container(s), portable tank(s) or road vehicle(s), if any, as well as of their equipment used in loading and unloading, shows that the wagon, a container, a bulk-container, an MEGC, a tank-container, a portable tank, a road vehicle or their equipment do not comply with the regulatory provisions.	
7.5.3	DE	Schutzabstand Jeder Wagen, Großcontainer, ortsbewegliche Tank oder jedes Straßenfahrzeug, der/das Stoffe oder Gegenstände der Klasse 1 enthält und mit Großzetteln (Placards) nach Muster 1, 1.5 oder 1.6 versehen ist, muss in demselben Zugverband von Wagen, Großcontainern, ortsbeweglichen Tanks, Tankcontainern, MEGC oder Straßenfahrzeugen mit Großzetteln (Placards) nach Muster 2.1, 3, 4.1, 4.2, 4.3, 5.1 oder 5.2 oder von Straßenfahrzeugen, für die im Beförderungspapier angegeben ist, dass sie Versandstücke mit Gefahrzetteln nach Muster 2.1, 3, 4.1, 4.2, 4.3, 5.1 oder 5.2 enthalten, durch einen Schutzabstand getrennt sein. Die Bedingung dieses Schutzabstandes ist erfüllt, wenn der Zwischenraum zwischen dem Pufferteller eines Wagens oder der Wand eines Großcontainers, ortsbeweglichen Tanks oder Straßenfahrzeugs und dem Pufferteller eines anderen Wagens oder der Wand eines anderen Großcontainers, ortsbeweglichen Tanks, Tankcontainers, MEGC oder Straßenfahrzeugs a) mindestens 18 Meter beträgt oder b) durch zwei zweiachsige oder einen vier- oder mehrachsigen Wagen ausgefüllt ist.	Keine Änderung erforderlich, da im RID eine Begriffsbestimmung von Straßenfahrzeug existiert (" Straßenfahrzeug : Kraftfahrzeug, Sattelkraftfahrzeug, Anhänger oder Sattelanhänger im Sinne des ADR, mit dem gefährliche Güter befördert werden.").

	FR	Distance de protection Chaque wagon, grand conteneur, citerne mobile ou véhicule routier contenant des matières ou objets de la classe 1 et portant des plaques-étiquettes conformes aux modèles Nos 1, 1.5 ou 1.6, doit être séparé dans le même convoi des wagons, grands conteneurs, citernes mobiles, conteneurs-citernes, CGEM ou véhicules routiers portant des plaques-étiquettes conformes aux modèles Nos 2.1, 3, 4.1, 4.2, 4.3, 5.1 ou 5.2 ou des véhicules routiers transportant, selon les indications du document de transport, des colis portant une étiquette conforme aux modèles Nos 2.1, 3, 4.1, 4.2, 4.3, 5.1 ou 5.2, par une distance de protection. La condition de cette distance de protection est satisfaite si l'espace entre le plateau de tampon d'un wagon ou la paroi d'un grand conteneur, d'une citerne mobile ou d'un véhicule routier et le plateau de tampon d'un autre wagon ou la paroi d'un autre grand conteneur, citerne mobile, conteneur-citerne, CGEM ou véhicule routier est : a) d'au moins 18 m, ou b) occupé par 2 wagons à 2 essieux ou un wagon à 4 essieux ou plus.	
	EN	Protective distance Every wagon, large container, portable tank or road vehicle containing substances or articles of Class 1 and bearing a placard conforming to models Nos. 1, 1.5 or 1.6, shall be separated on the same train from wagons, large containers, portable tanks, tank-containers, MEGCs or road vehicles bearing a placard conforming to models Nos. 2.1, 3, 4.1, 4.2, 4.3, 5.1 or 5.2 or road vehicles for which the transport document indicates that they are containing packages	

		bearing a label conforming to models Nos. 2.1, 3, 4.1, 4.2, 4.3, 5.1 or 5.2 by a protective distance. The requirement for this protective distance is met if the space between the buffer head of a wagon or the end wall of a large container, portable tank or road vehicle and the buffer head of another wagon or the end wall of another large container, portable tank, tank-container, MEGC or road vehicle is: (a) at least 18 m, or (b) occupied by two 2-axle wagons or a wagon with 4 or more axles.	
7.5.7.1, Fuß-note 3	DE	Anleitungen für das Verstauen gefährlicher Güter können im «IMO/ILO/UNECE Code of Practice for Packing of Cargo Transport Units (CTU Code)» (Verfahrensregeln der IMO/ILO/UNECE für das Packen von Güterbeförderungseinheiten) (siehe z. B. Kapitel 9 «Packing cargo into CTUs» (Verladen von Gütern in CTU) und Kapitel 10 «Additional advice on the packing of dangerous goods» (Zusätzliche Hinweise zum Verladen gefährlicher Güter)) entnommen werden. Weitere Anleitungen werden auch von zuständigen Behörden und Industrieverbänden zur Verfügung gestellt, insbesondere in den «Verladerichtlinien – Kodex für die Verladung und Sicherung von Ladegütern auf Fahrzeugen im Schienengüterverkehr» des Internationalen Eisenbahnverbands (UIC).	Feststehender Titel der UIC-Verladerichtlinie, der nicht verändert werden kann. Da der Begriff "Fahrzeug" nicht allein verwendet wird, sondern durch "im Schienengüterverkehr" ergänzt wird, bestehen keine Auslegungsprobleme.
	FR	Des indications concernant l'arrimage des marchandises dangereuses se trouvent dans le Code de bonnes pratiques OMI/OIT/CEE pour le chargement des cargaisons dans des engins de transport (Code CTU) (voir par exemple le chapitre 9, Chargement des cargaisons dans les engins de transport, et le chapitre 10, Conseils supplémentaires sur le chargement des marchandises dangereuses). D'autres	

		indications sont également disponibles auprès des autorités compétentes et des organismes professionnels de l'industrie et des transports, notamment dans les guides de bonnes pratiques que l'Union Internationale des chemins de fer (UIC) consacre à l'arrimage des marchandises (« UIC Règles de chargement »).	
	EN	Guidance on the stowage of dangerous goods can be found in the IMO/ILO/UNECE Code of Practice for Packing of Cargo Transport Units (CTU Code) (see e.g. Chapter 9 Packing cargo into CTUs and Chapter 10 Additional advice on the packing of dangerous goods). Other guidance is also available from competent authorities and industry and transport bodies, particularly in the "Loading Guidelines – Code of practice for the loading and securing of goods on railway wagons ", published by the International Union of Railways (UIC).	
7.6, CE 1	DE	Ein Expressgut-Versandstück darf nicht schwerer sein als 40 kg. Die Expressgutsendungen dürfen in Eisenbahnwagen , die gleichzeitig der Personenbeförderung dienen können, nur bis zu einer Höchstmasse von 100 kg je Wagen verladen werden.	In Anpassung an den deutschen und englischen Text könnte im französischen Text "véhicules ferroviaires" in "wagons ferroviaires" und "véhicule" in "wagon" geändert werden.
	FR	Un colis express ne doit pas peser plus de 40 kg. Les envois de colis express ne peuvent être chargés dans des véhicules ferroviaires pouvant servir simultanément au transport de personnes que dans la limite de 100 kg par véhicule .	
	EN	An express parcels package shall not weigh more than 40 kg. Express parcels consignments may be loaded in railway wagons which can simultaneously serve for the carriage of persons, but only up to a limit of 100 kg per wagon .	